Zahlen, Daten und Fakten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) in Deutschland

Einflussfaktoren für ein effektives Gesundheitsmanagement

27. März 2012 - 10:20 - 11:10 Uhr - Salon Rheinblick

Michael Treixler (GF)
SKOLAMED GmbH – Petersberg - 53639 Königswinter

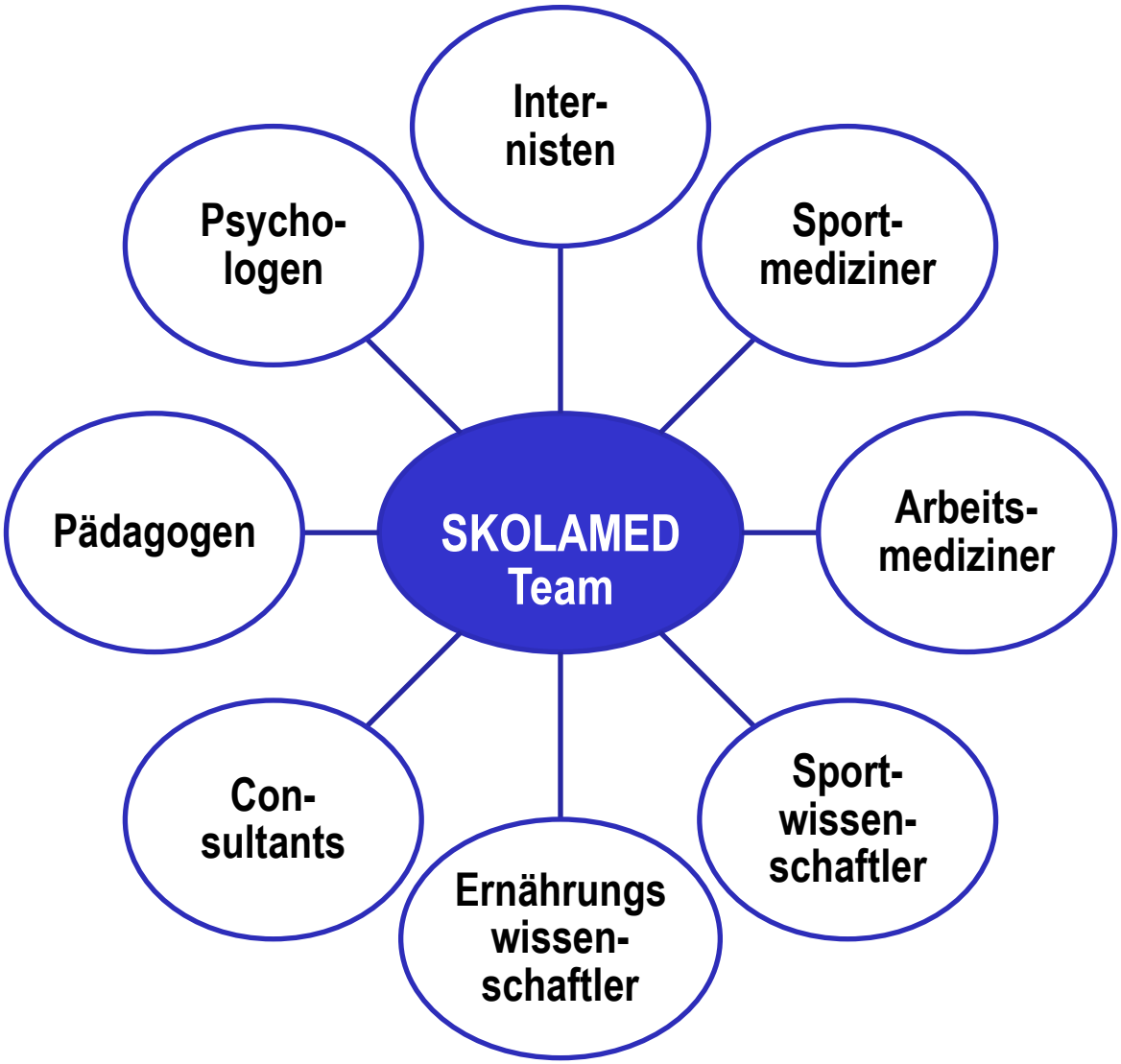
Unter Mitarbeit von:
•Frau Sabrina Kammerer
•Herr Hendrik Maier

SKOLAMED

Gliederung

1. SKOLAMED Vorstellung
2. SKOLAMED Gesundheitspotentialanalyse
   - Ein Instrument zur Erfassung des BGM-Ist-Potentials im Unternehmen
   - Auswertung von 604 Unternehmen nach Unternehmensgröße & Branche
   - Untersuchungsgegenstand: 11 BGM-Kerngereiche
3. Ausgewählte Ergebnisse einer bundesweiten Online – Befragung 2012
   - Branchenübergreifendes BGM-Ist-Potential & aktuelle Stärken und Schwächen
   - Entwicklung des BGM-Ist-Potential von 2007 bis 2012
   - Aufteilung des BGM-Ist-Potentials nach Grenzwerten (Ampelfunktion)
   - TOP-BGM-Branchenreport
   - Zusammenhang zwischen Unternehmensgröße und BGM-Ist-Potential
   - BGM-Ist-Potential nach Unternehmensgröße und Branche
4. TOP-BGM-Ist-Potentialtreiber 2012
5. Praxisbeispiel: „Mehr BGM-Potential in wirtschaftlich schlechten Zeiten!“
6. 6 Erfolgsfaktoren auf dem Weg zu einem systematischem BGM
7. Zusammenfassung

Vom Hochleistungssport über die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) bis zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)



Gründung 1987

Trainingssteuerung im (Hoch-) Leistungssport

Gesundheitssteuerung für Führungskräfte

Gesundheitsförderrung für Mitarbeitern & Risikogruppen

Gesundheitsmanagement Beratung & Implementierung

SKOLAMED Consulting - Beratungsansatz

SKOLAMED Consulting
Eingangsberatung

Beratungsdienstleistung Betriebliches Gesundheitsmanagement

WORK-HEALTH-MONITOR

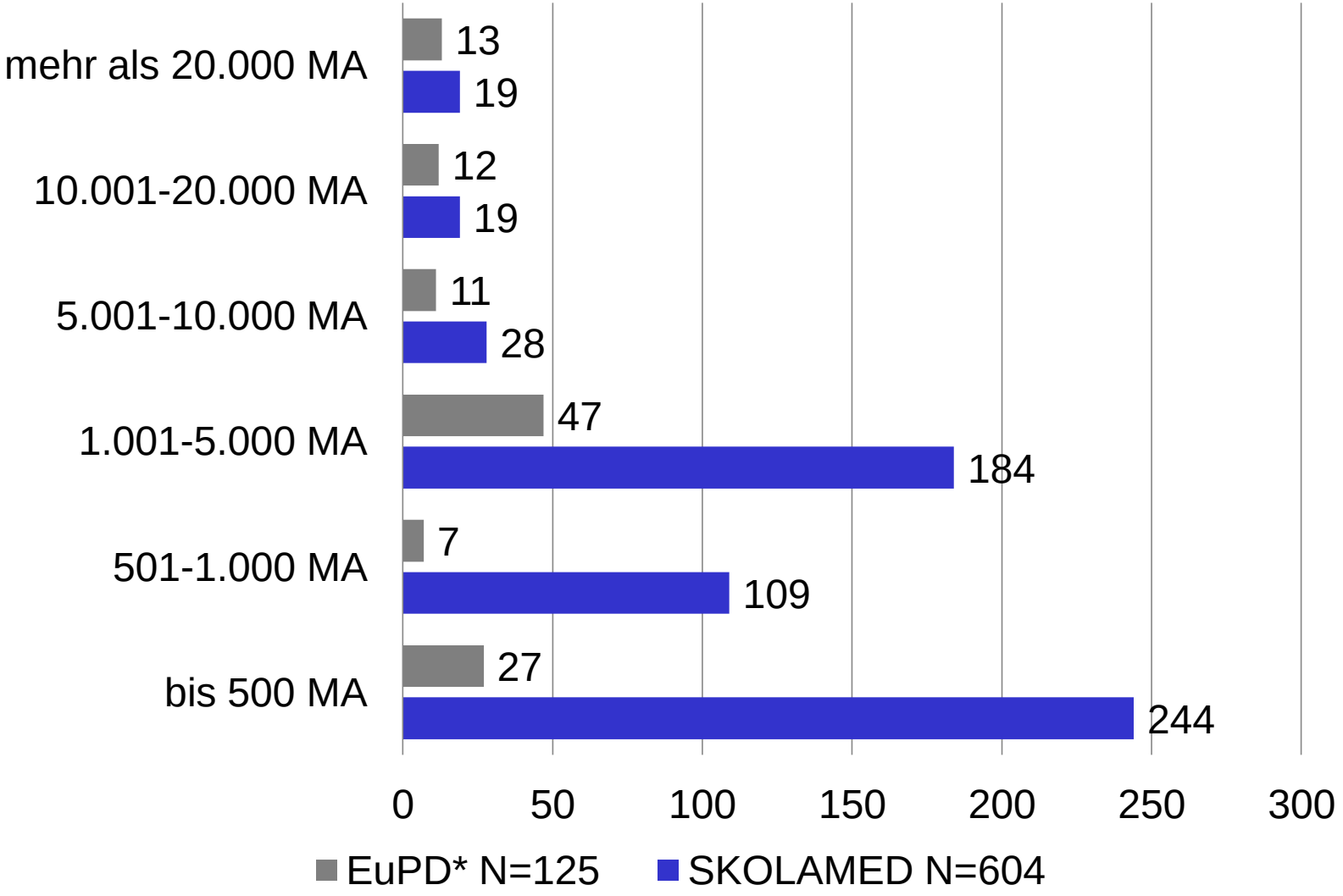
BGM-Mitarbeiterbefragung zur Darstellung der Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit

Ableitung und Planung bedarfsorientierter Maßnahmen

Verhaltenspräventive und verhältnispräventive Maßnahmen

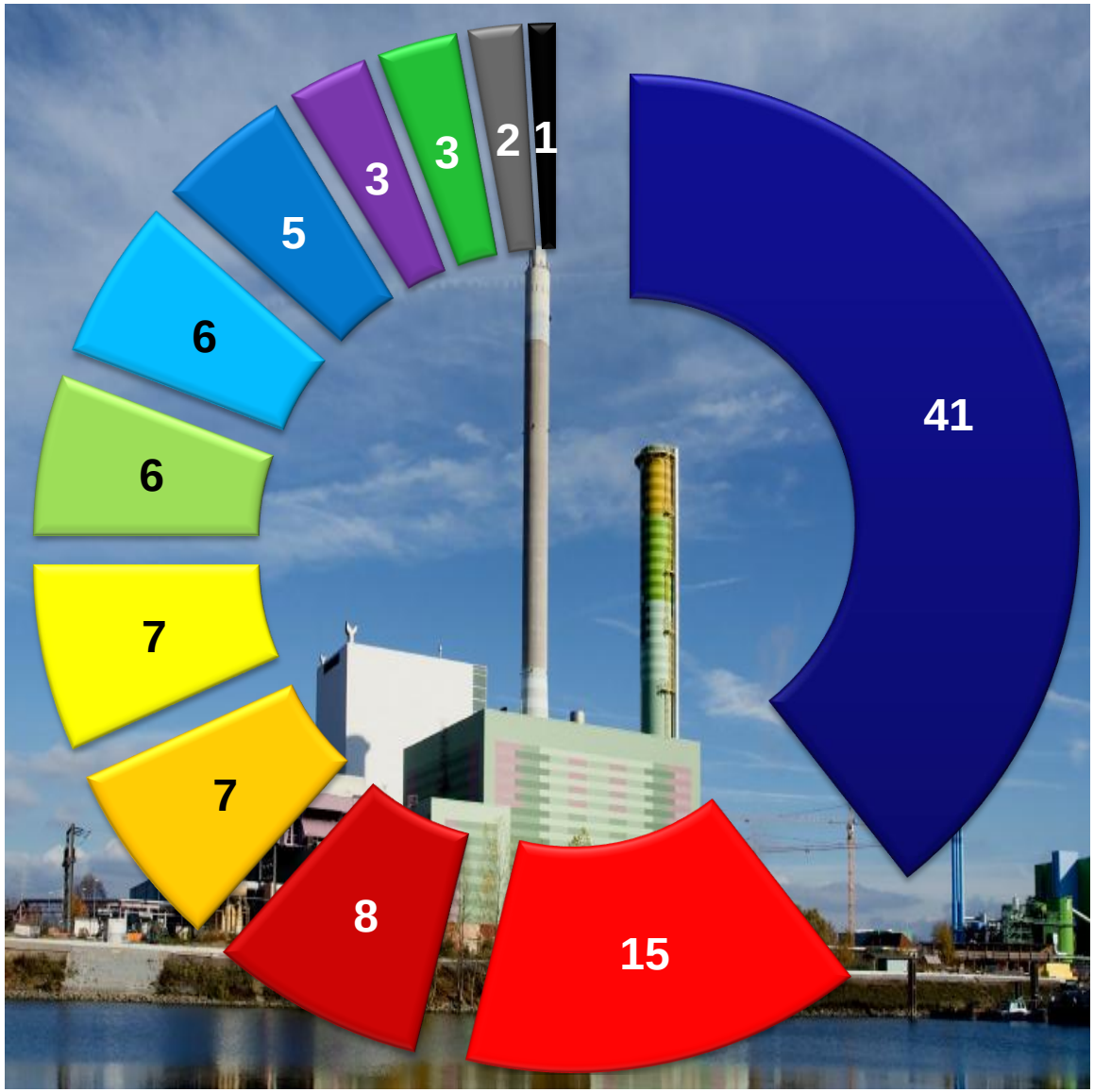
Evaluation

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensgroße



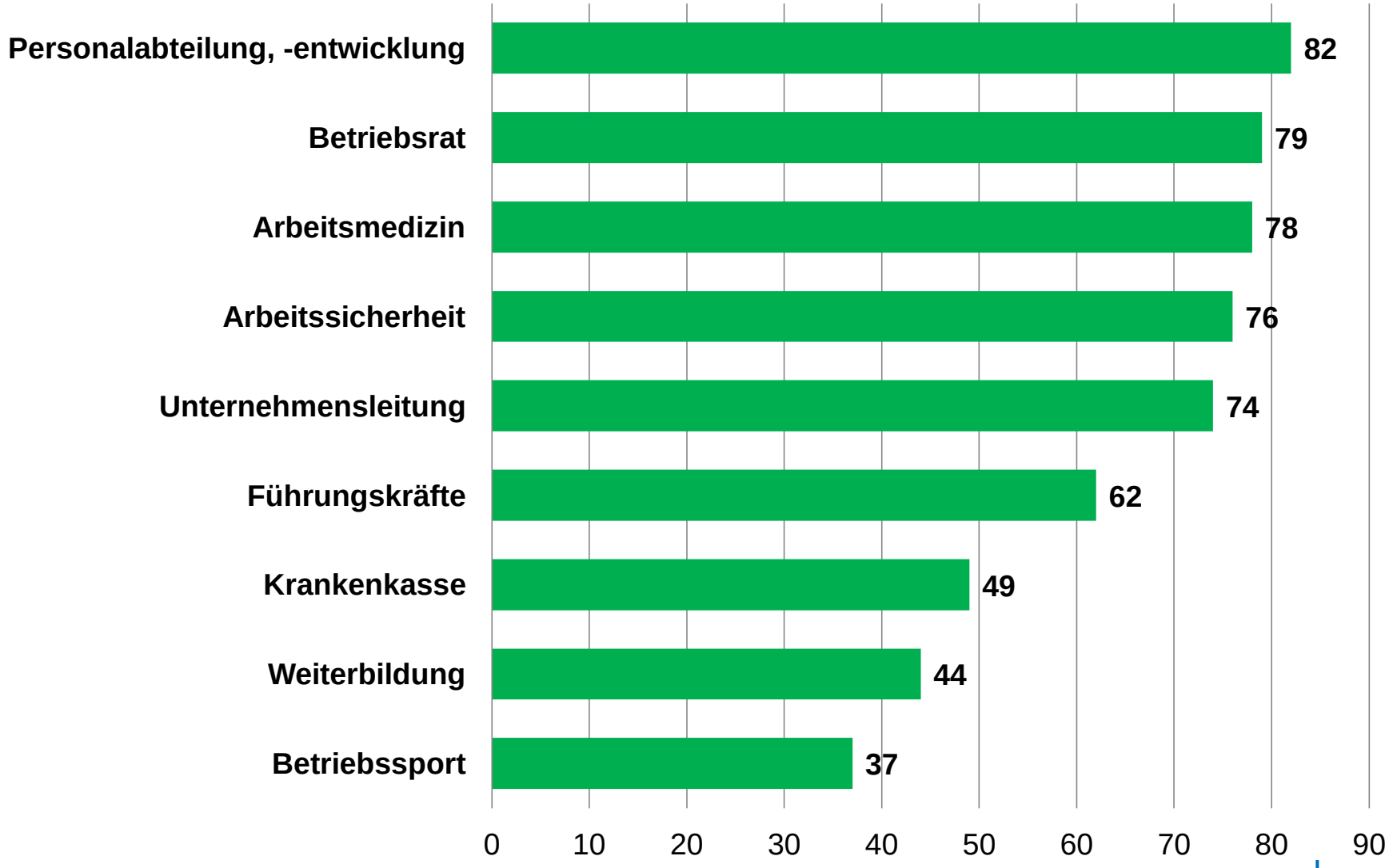
* EuPD Research – Handelsblatt – TÜV SÜD L.S.: Gesundheitsmanagement 2010

Unternehmensbranchen in % (N=604 Unternehmen)

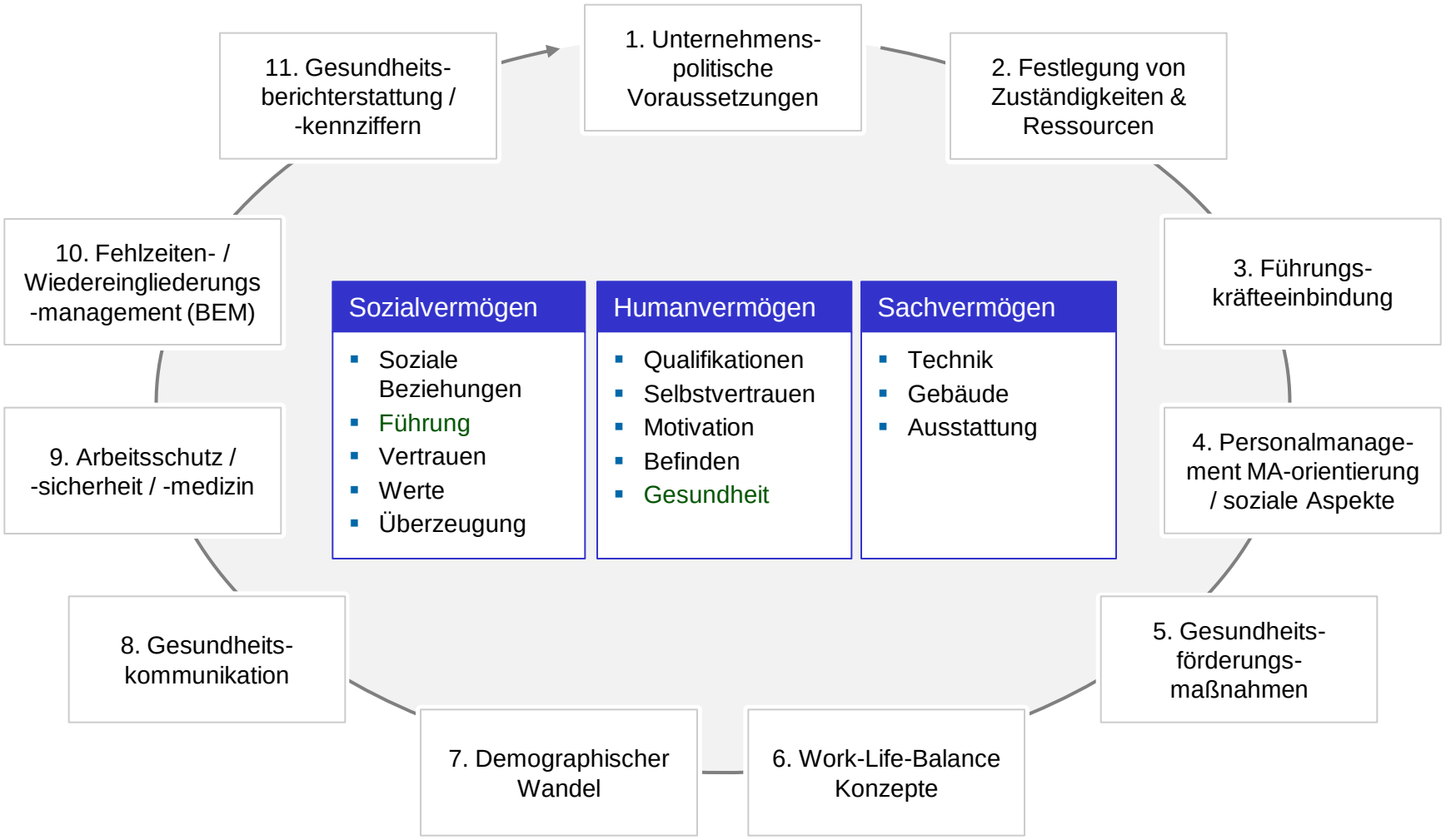


- Industrie
- Dienstleistung
- öffentl. Dienst
- Sozial-Gesundheitswesen
- Handel
- Banken, (Bau-) Sparkassen
- Versicherung
- Energie, -versorger
- Transport
- andere
- Medien
- Handwerk

BGM-Beteiligte in % (N=604 Unternehmen)

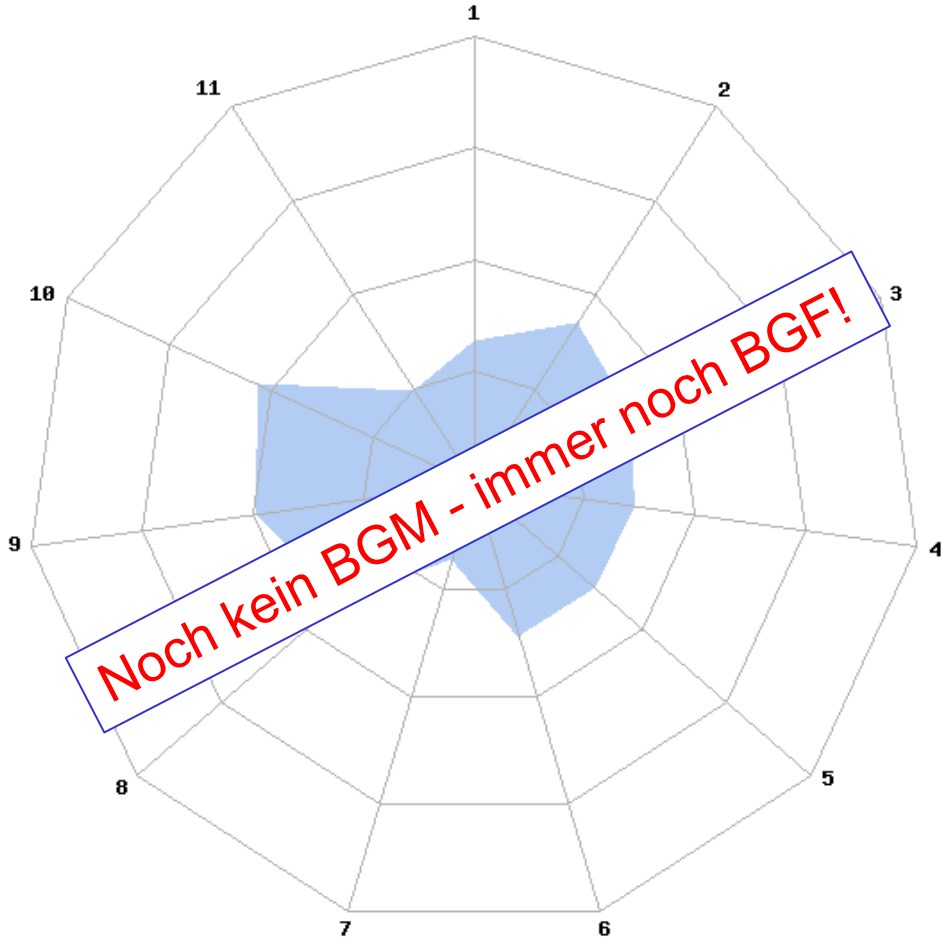


Vermögensdimensionen & 11 BGM-Kernbereiche



BGM-Ist-Potentialdurchschnitt in % nach Kernbereichen bei allen 604 Unternehmen

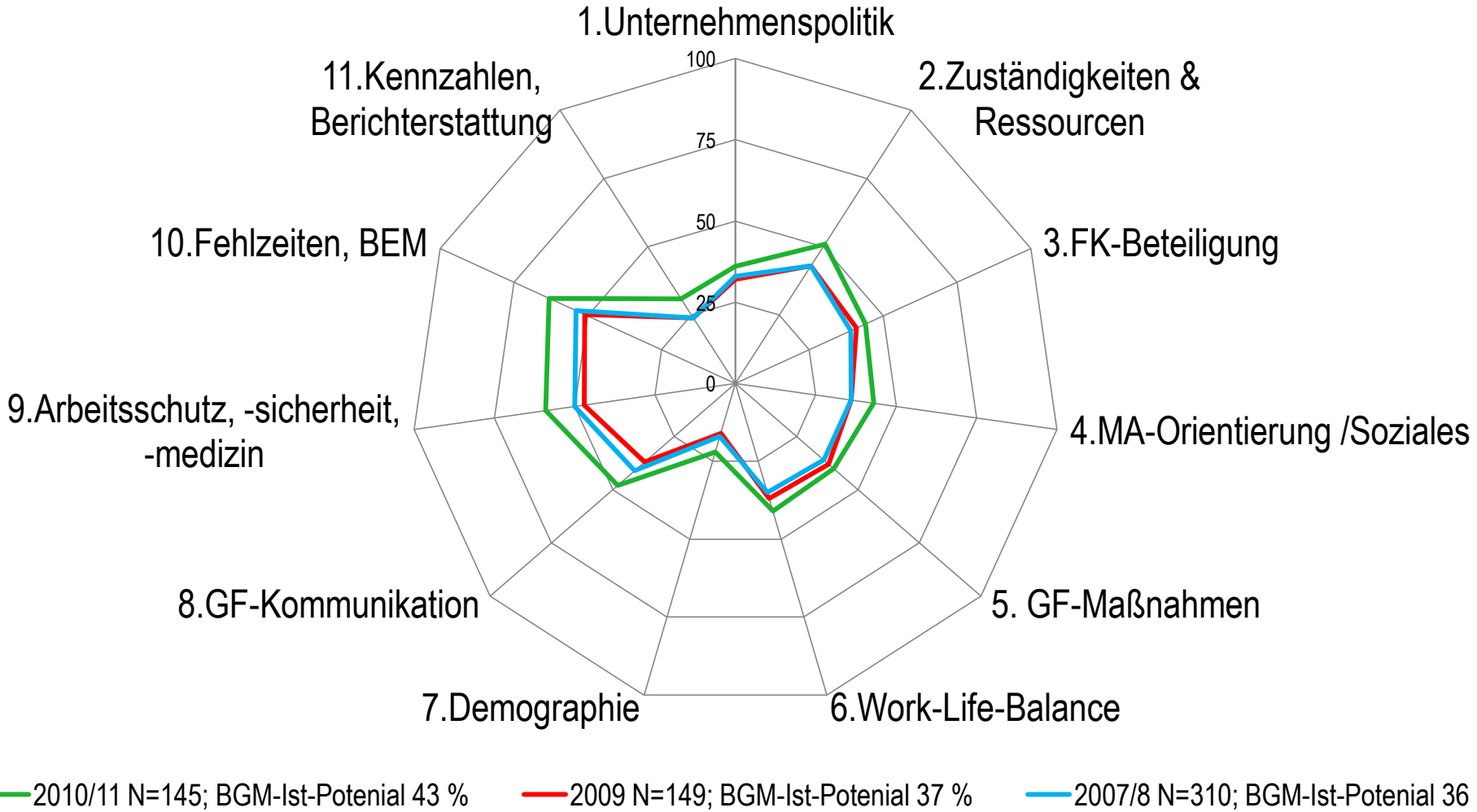
Kernbereich	Durchschnitt
1. Unternehmenspolitische Voraussetzungen	33 %
2. Festlegung von Zuständigkeiten und Ressourcen	44 %
3. Führungskräfteeinbindung und Beteiligung am BGM Prozess	39 %
4. Personalmanagement / Mitarbeiterorientierung / soziale Aspekte	37 %
5. Angebote von Gesundheitsförderung	37 %
6. Work-Life-Balance Konzepte	37 %
7. Demographischer Wandel	18 %
8. Gesundheitskommunikation	41 %
9. Arbeitsschutz / -sicherheit / -medizin	49 %
10.Fehlzeiten- / BEM	53 %
11. Berichterstattung/Kennziffern	25 %
Gesamtscore	**38 %**



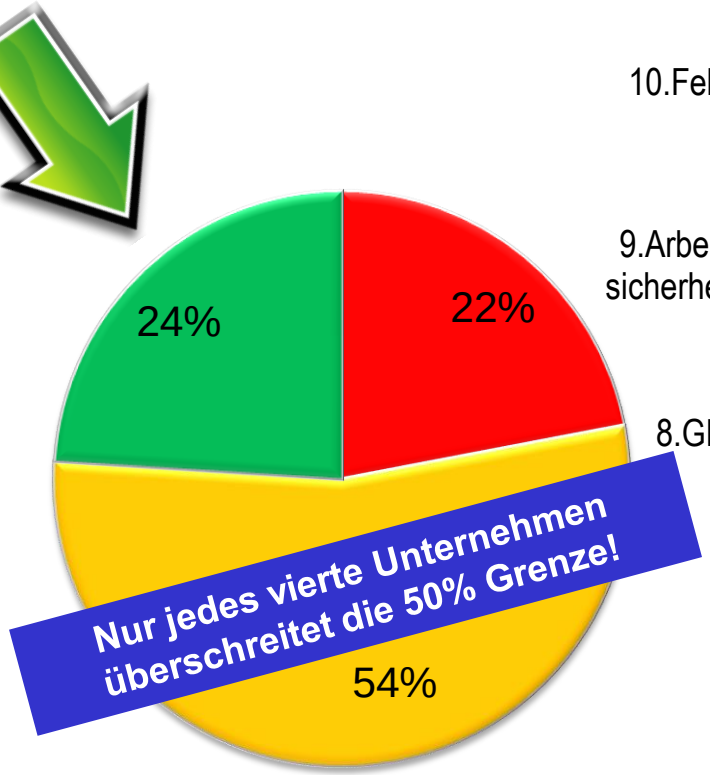
Das durchschnittliche BGM-Ist-Potential liegt bei 38%

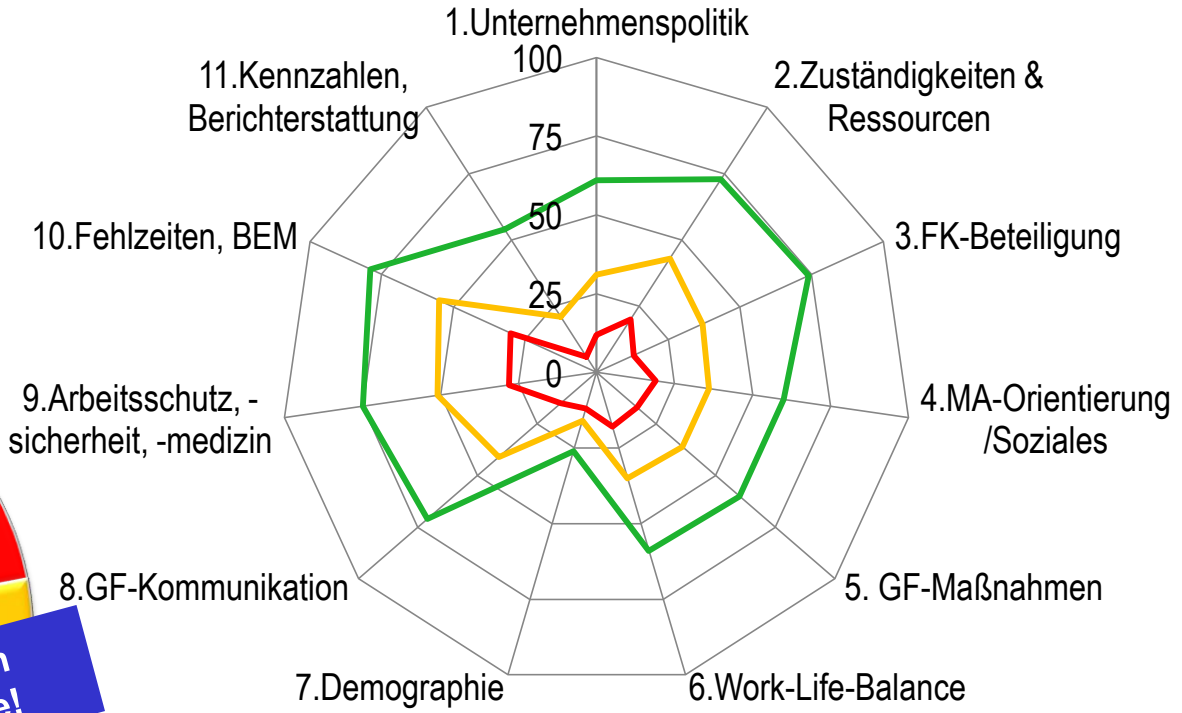
Leicht steigender Trend des BGM-Ist-Potentials im Zeitraum 2007-2011 (N=604 Unternehmen)

Leichter BGM-Ist-Potentialanstieg von **16 %** im Zeitraum von 2007-2012



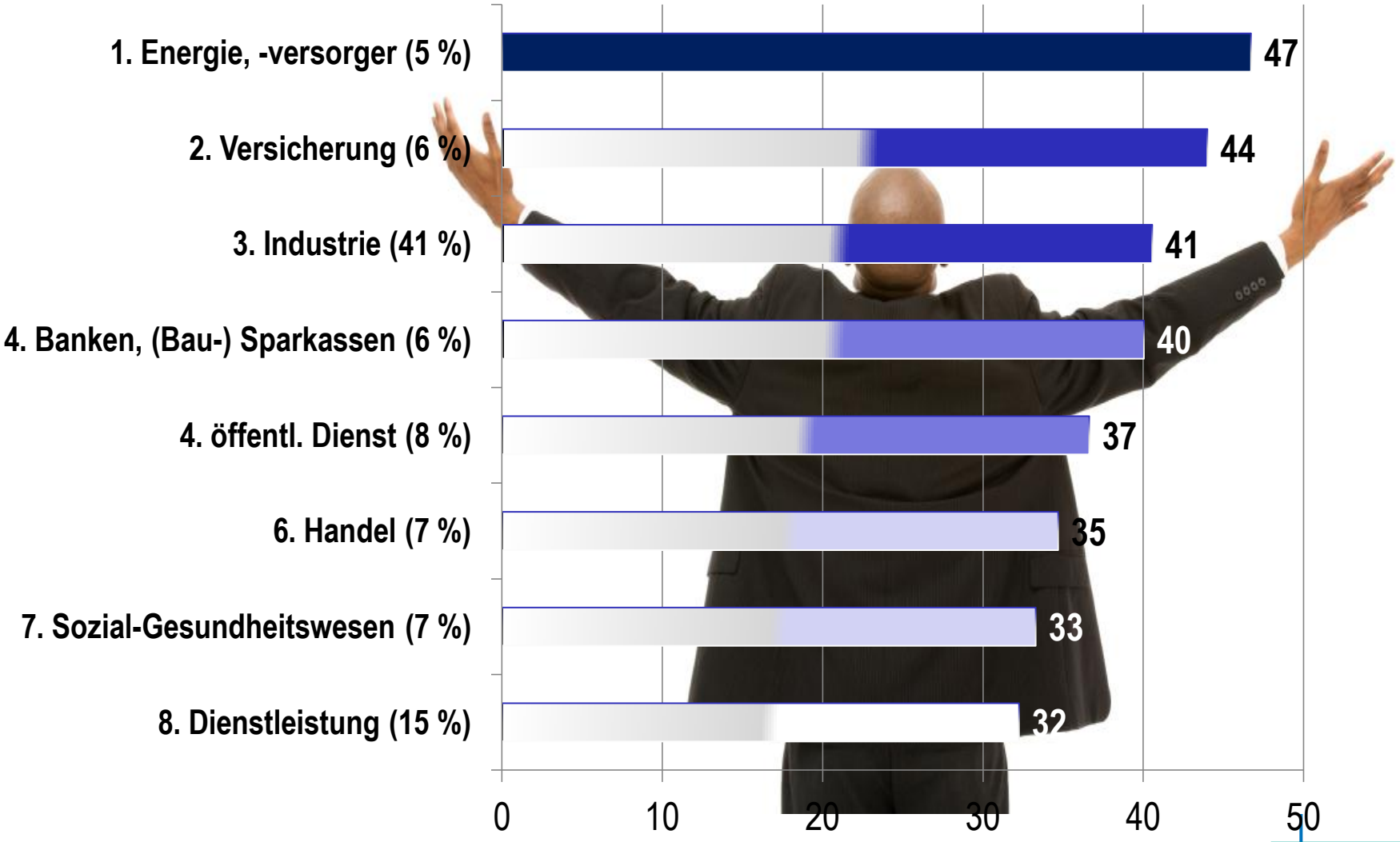
BGM-Ist-Potentialverteilung nach Ampelfunktion in % (N=604 Unternehmen)



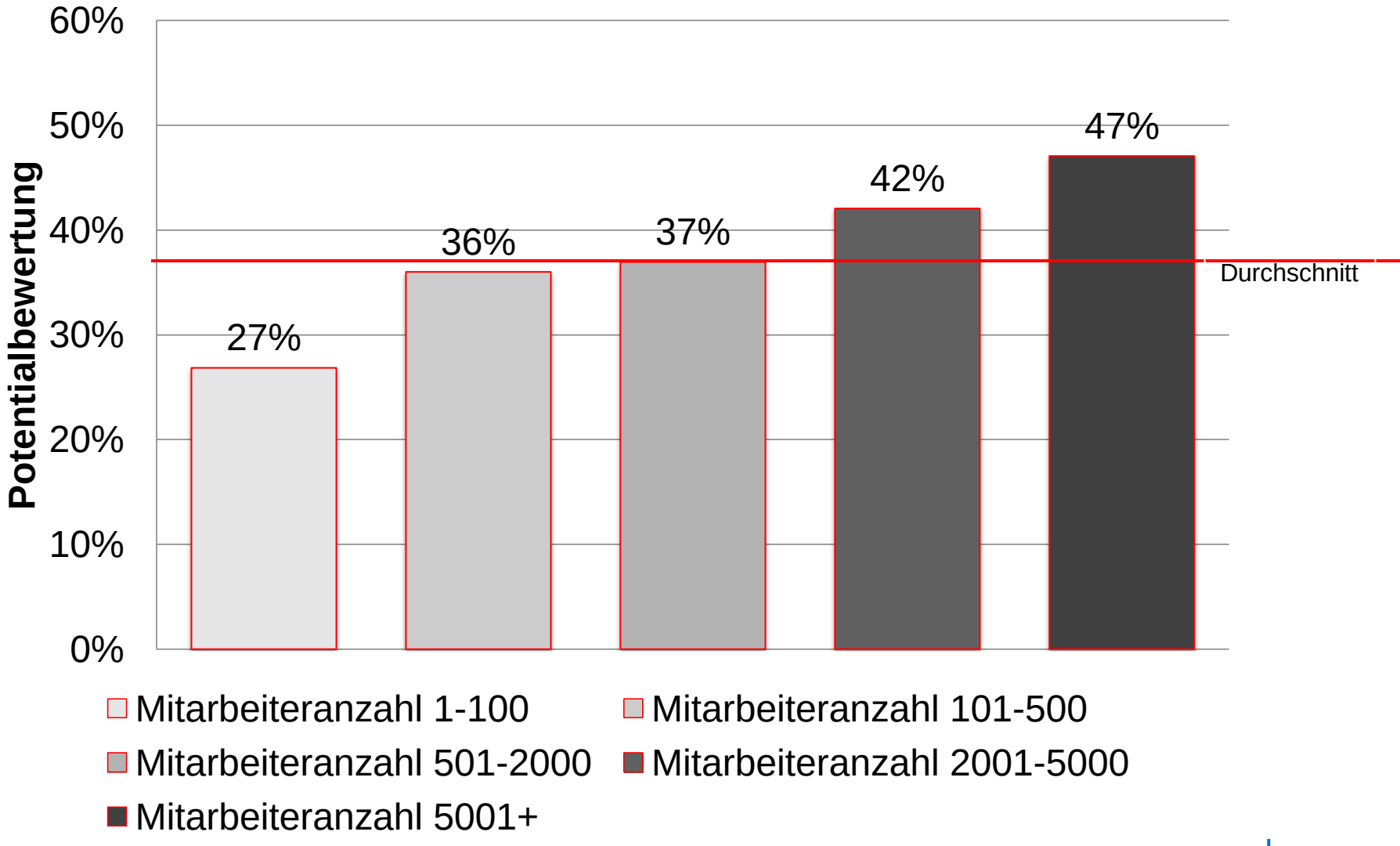


- 116 Firmen (22%) haben ein BGM-Ist-Potential von 0-25% (Ø 18 %)
- 215 Firmen (54%) haben ein BGM-Ist-Potential von 26-50% (Ø 31 %)
- 122 Firmen (24%) haben ein BGM-Ist-Potential von 51-100% (Ø 62 %)

TOP-Branchen & BGM-IST-Potential in % (N=604 Unternehmen)

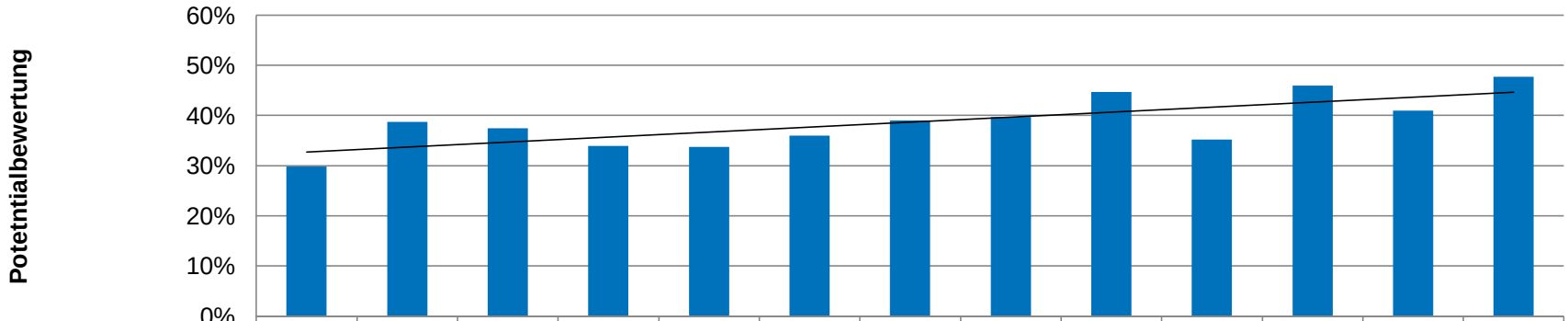


BGM-Ist-Potentialbewertung & Unternehmensgröße (N=604 Unternehmen)



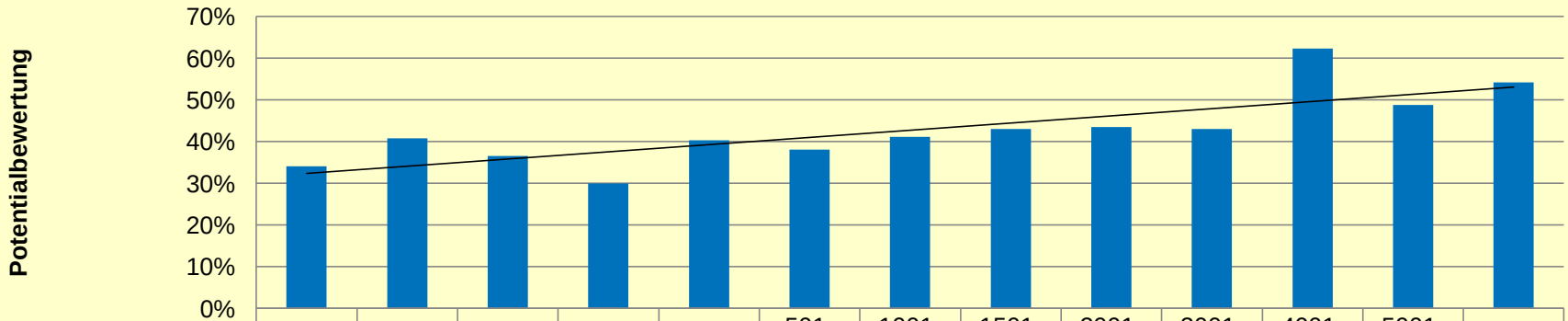
BGM-Ist-Potential nach Branche & Unternehmensgröße

BGM-Potentialbewertung nach Mitarbeiteranzahl bei allen Branchen (n=604)



	1-100	101-200	201-300	301-400	401-500	501-1000	1001-1500	1501-2000	2001-3000	3001-4000	4001-5000	5001-10000	>10001
Potentialbewertung	29,85%	38,71%	37,42%	33,92%	33,70%	35,97%	39,00%	39,74%	44,73%	35,25%	45,95%	40,92%	47,70%

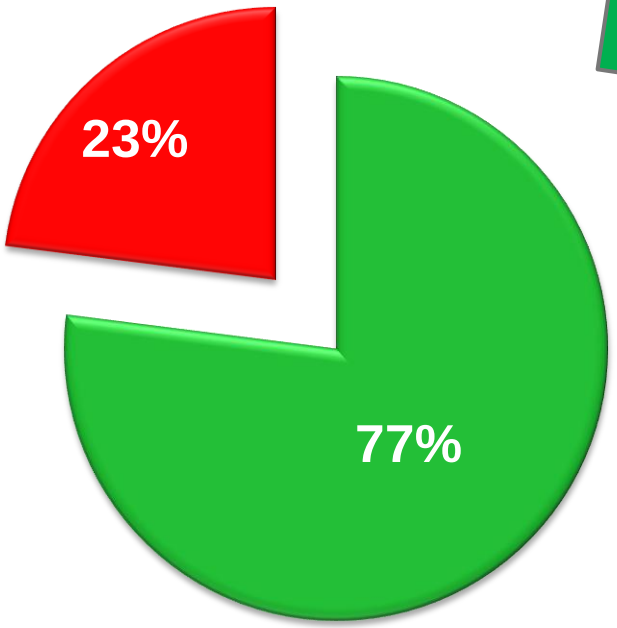
BGM-Potentialbewertung nach Mitarbeiteranzahl bei der Industrie (n=253)



	1-100	101-200	201-300	301-400	401-500	501-1000	1001-1500	1501-2000	2001-3000	3001-4000	4001-5000	5001-10000	>10001
Potentialbewertung	34,07%	40,80%	36,53%	30,00%	40,35%	38,12%	41,16%	42,97%	43,54%	43,03%	62,36%	48,85%	54,18%

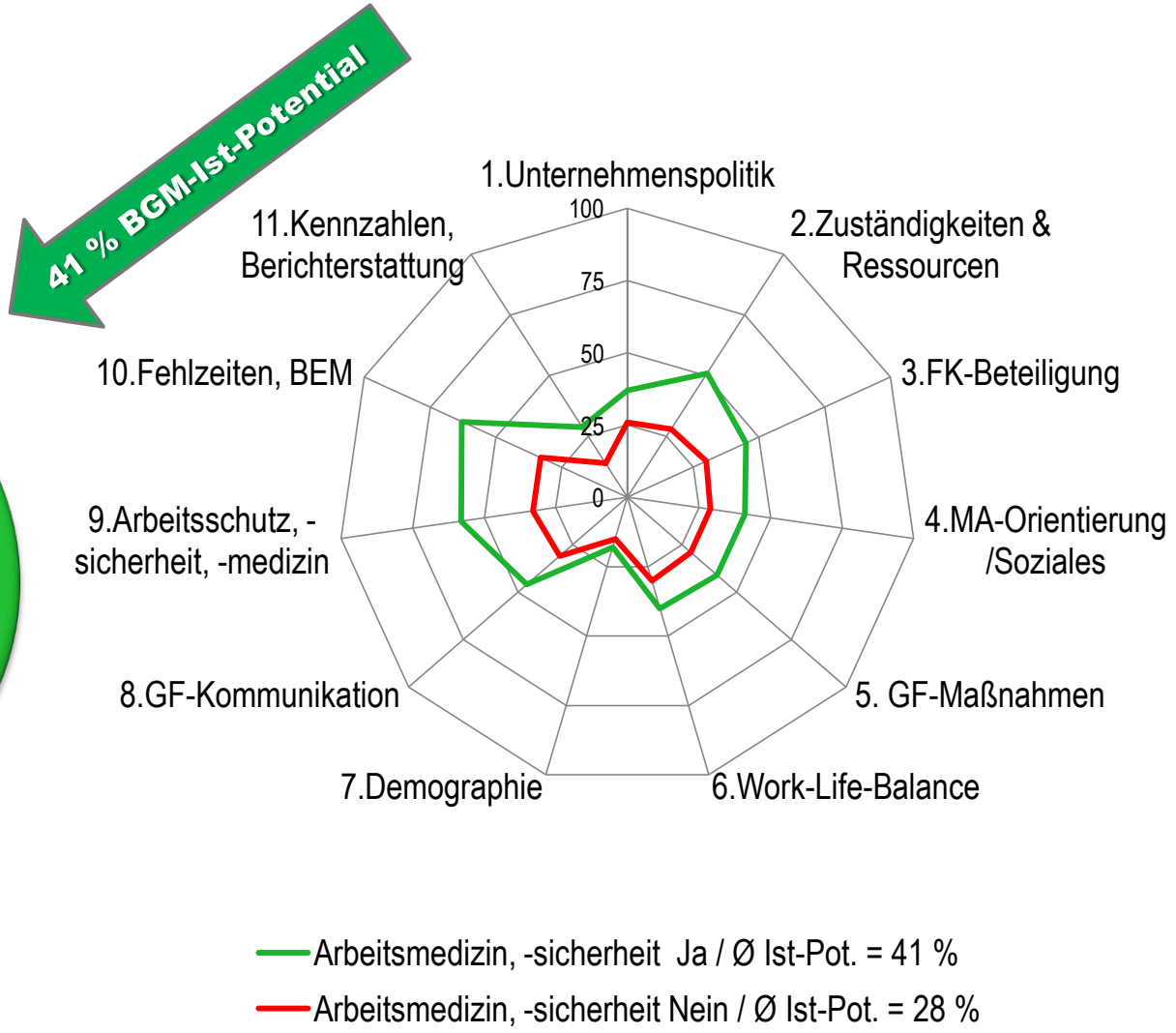
Arbeitsmedizin & -sicherheit und BGM-Ist-Potential

Führen der Betriebsarzt und die Arbeitssicherheit systematisch Arbeitsplatzbegehungen durch?



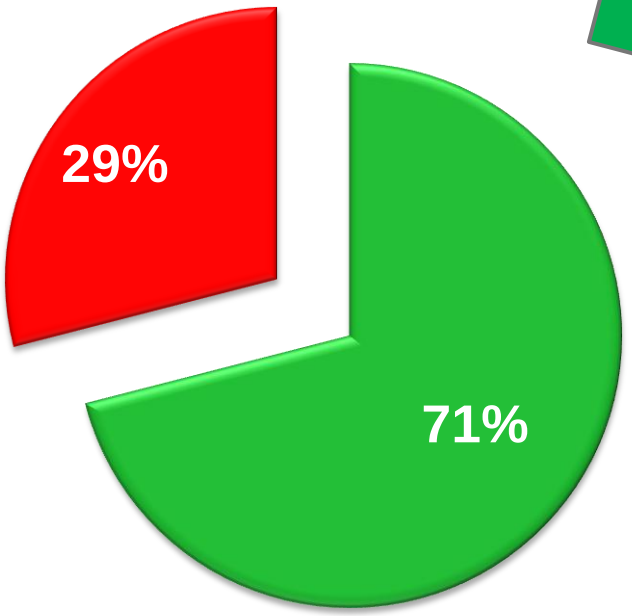
(N=604 Unternehmen)

- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!



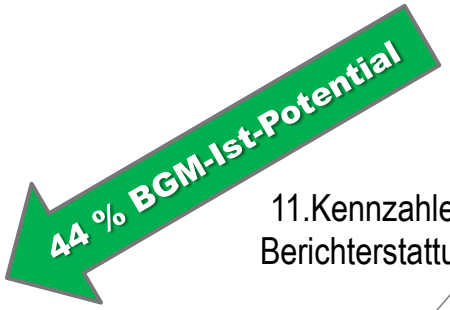
Gesundheitsförderung & BGM-Ist-Potential

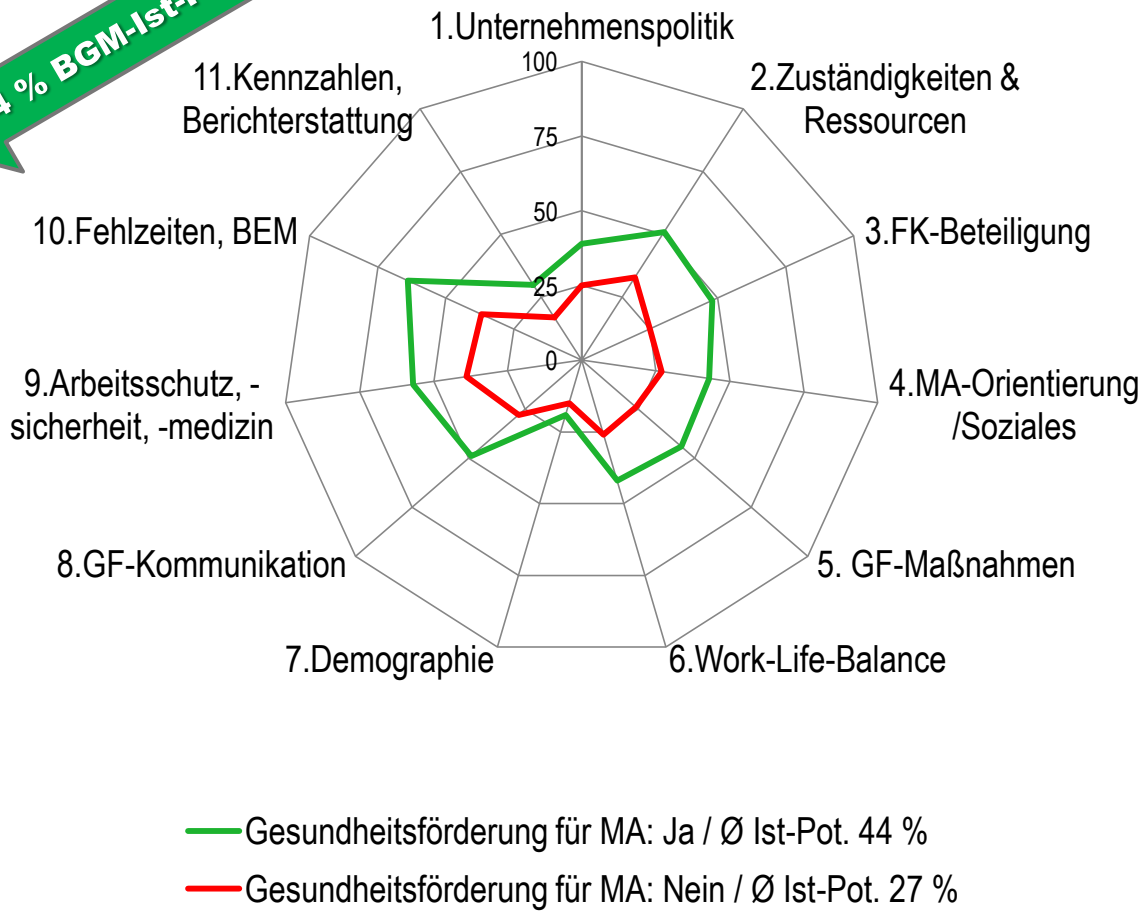
Führen Sie in Ihrem Unternehmen Gesundheitsförderungsangebote für die Mitarbeiter durch?



(N=604 Unternehmen)

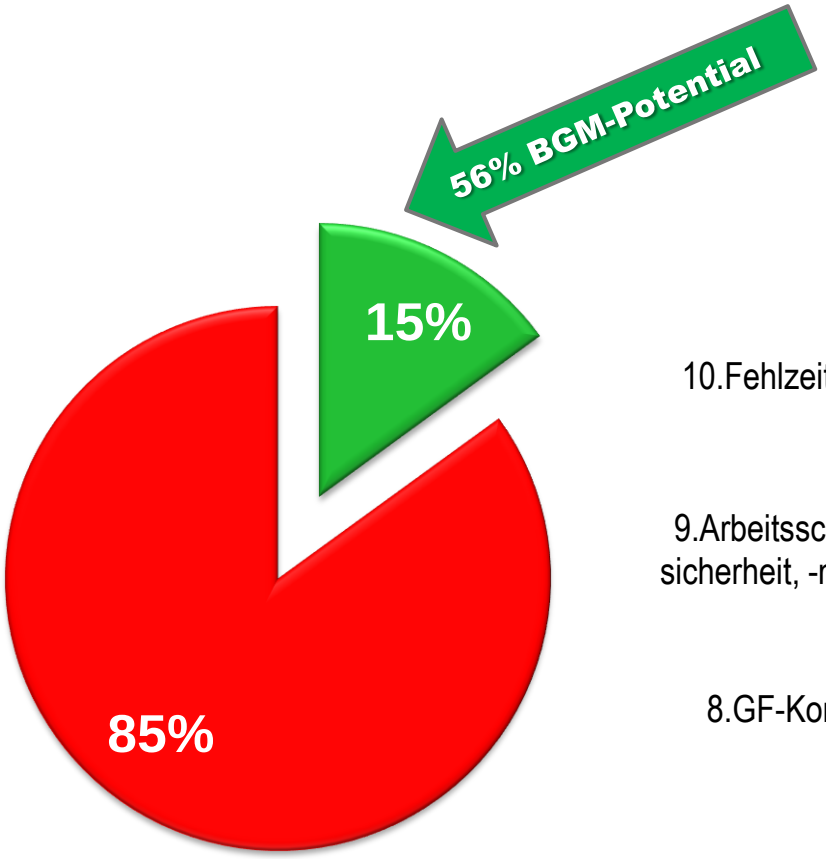
- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!



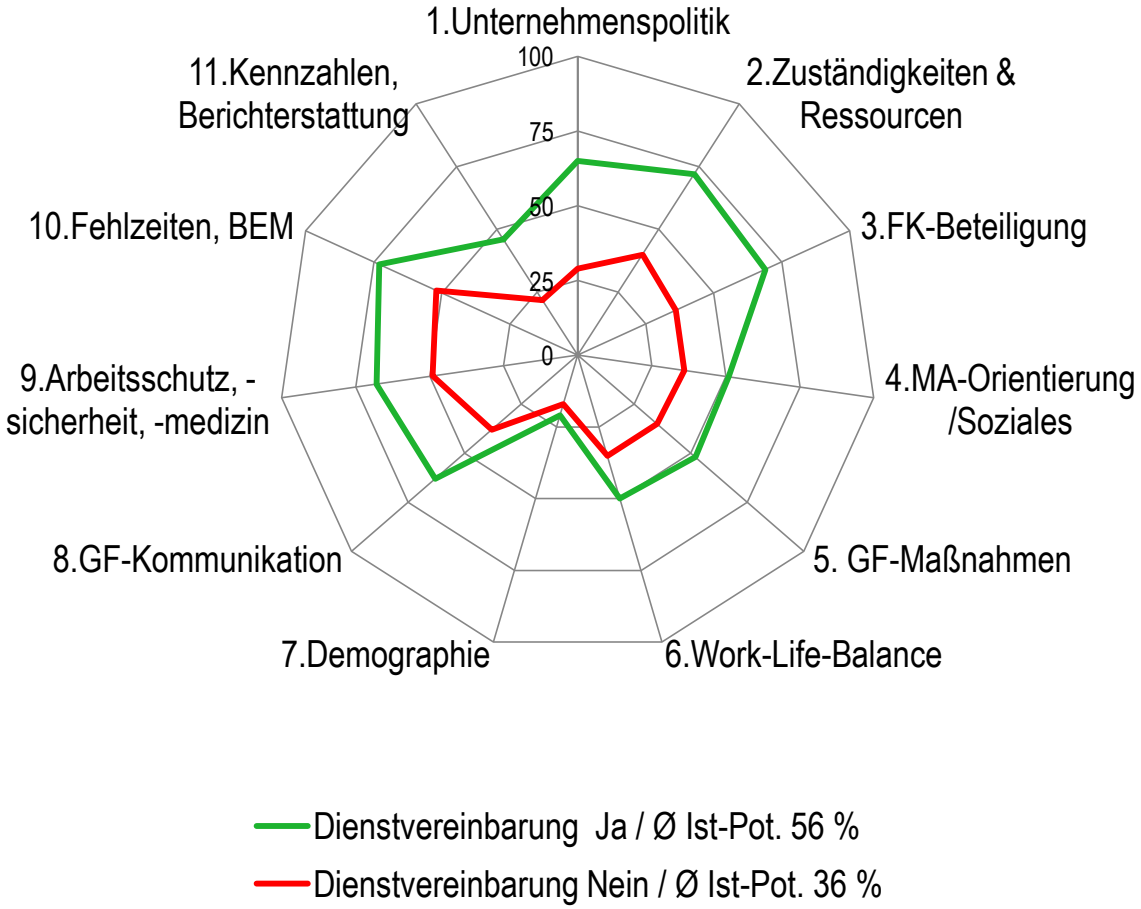


BGM-Ist-Potentialbewertung bei einer schriftlich festgelegten Dienstvereinbarung

„Gibt es eine schriftlich festgelegte Dienstvereinbarung mit betriebseigenen Handlungsanweisungen zum BGM?“



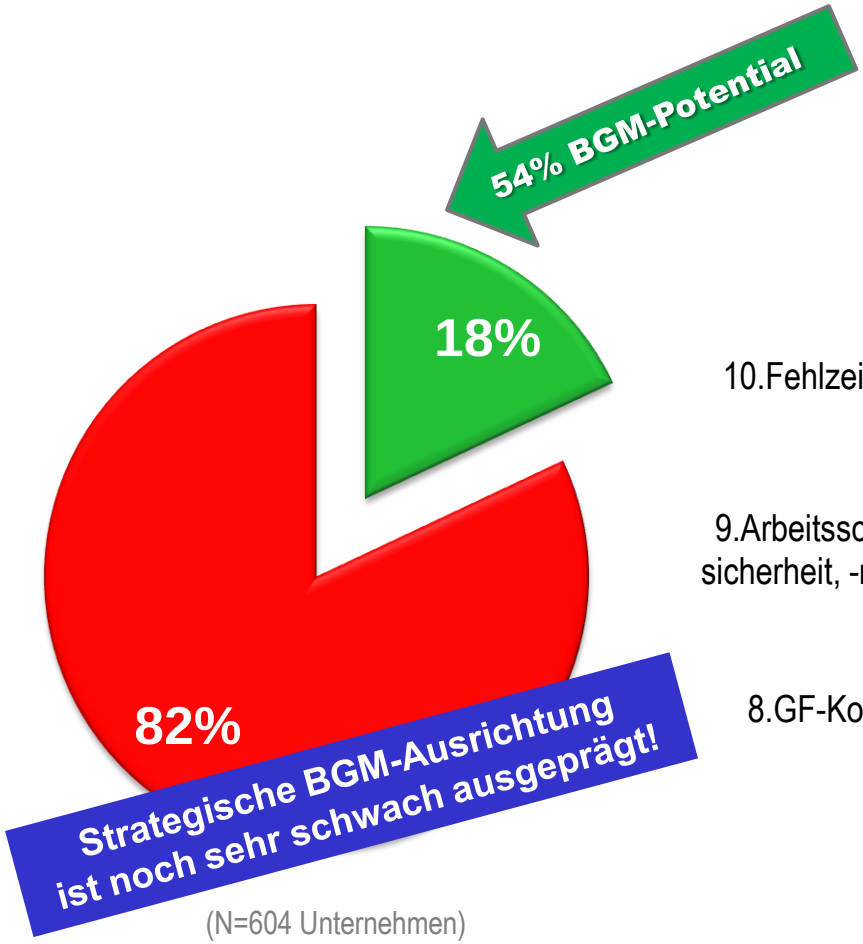
(N=604 Unternehmen)



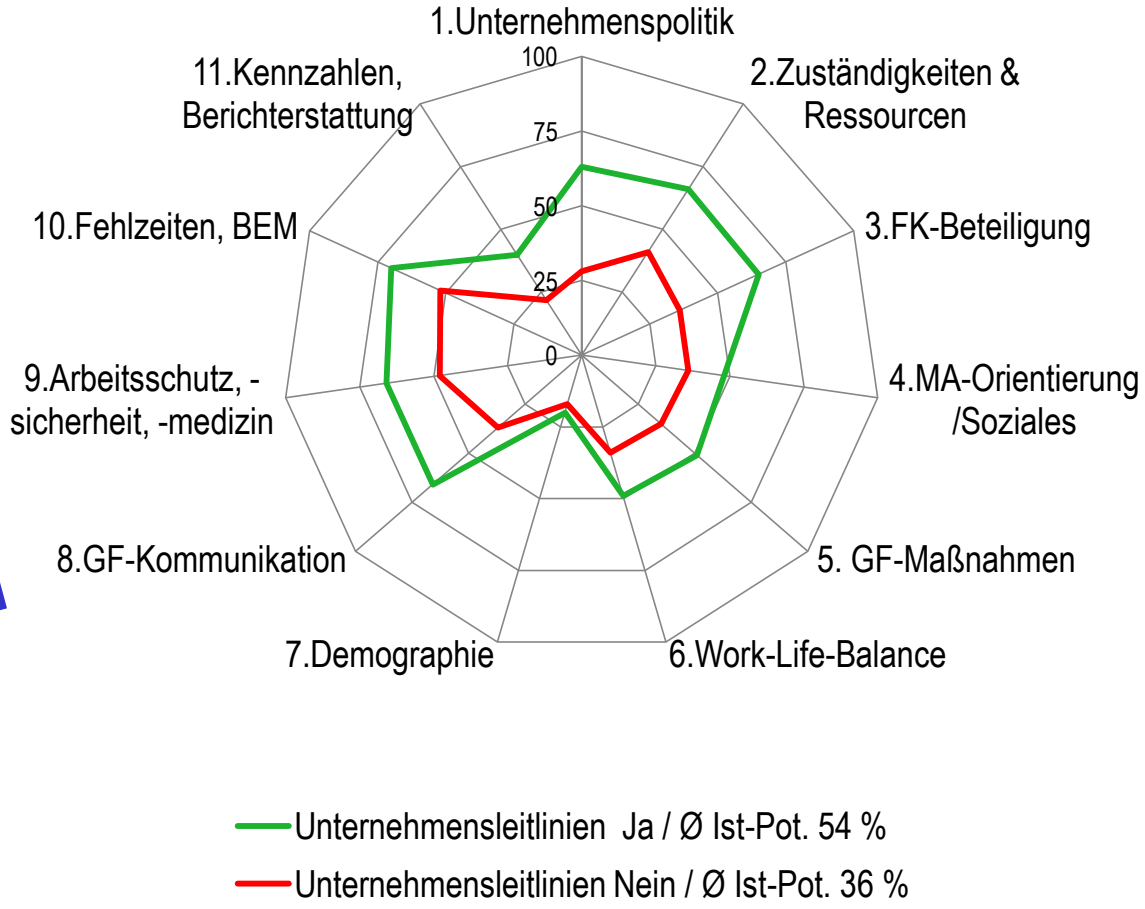
- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!

BGM-Ist-Potentialbewertung bei schriftlich festgelegten Unternehmensleitlinien

„Gibt es eine schriftlich festgelegte Unternehmensleitlinie zum Thema BGM?“



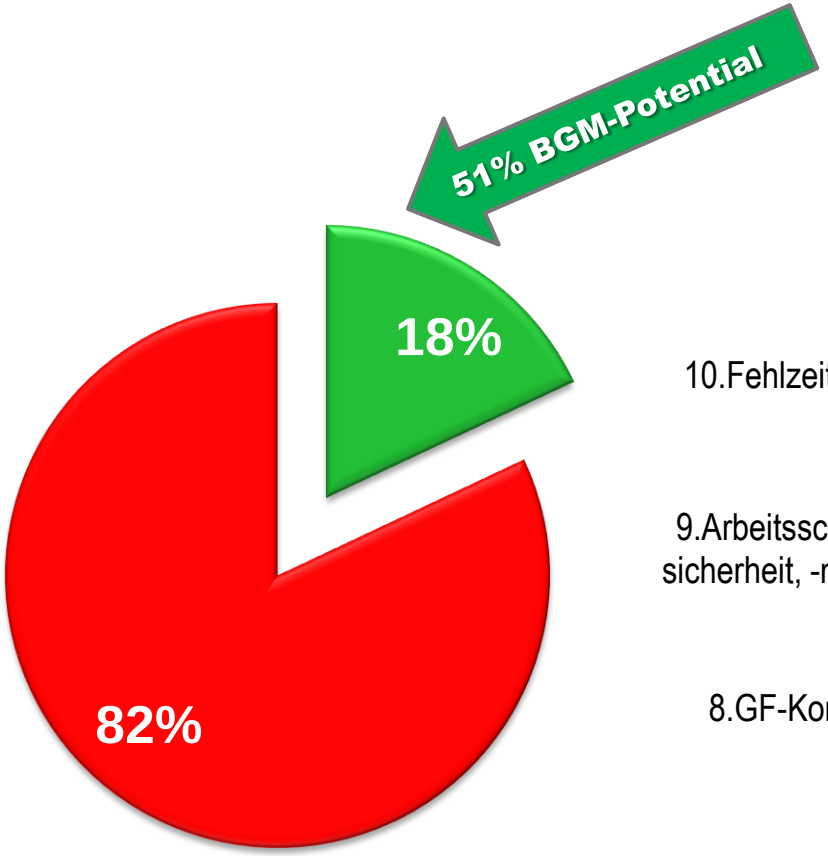
(N=604 Unternehmen)



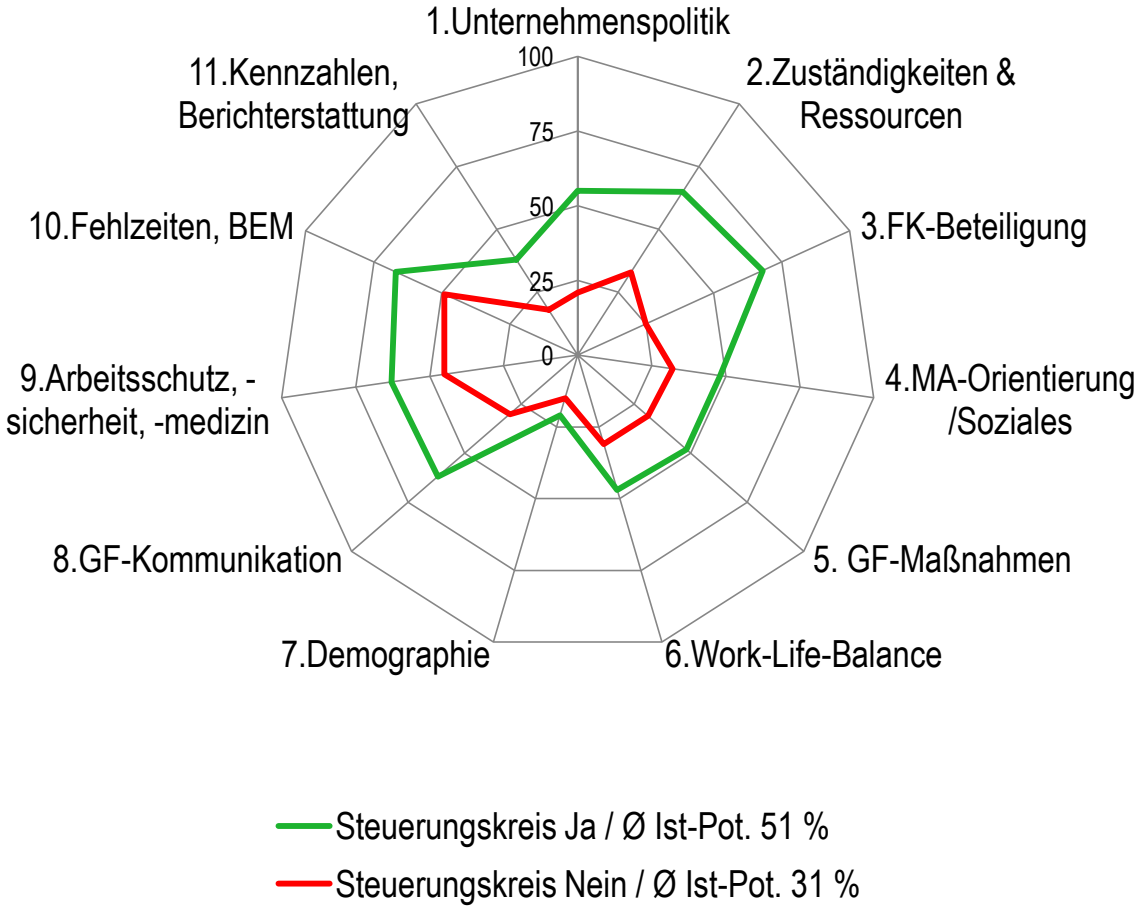
- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!

BGM-Ist-Potentialbewertung - Beteiligung eines Steuerkreises

„Gibt es einen Steuerungskreis mit festgelegten Zuständigkeiten, der für die Planung, Durchführung und Erfolgskontrolle von BGM-Maßnahmen verantwortlich ist?“

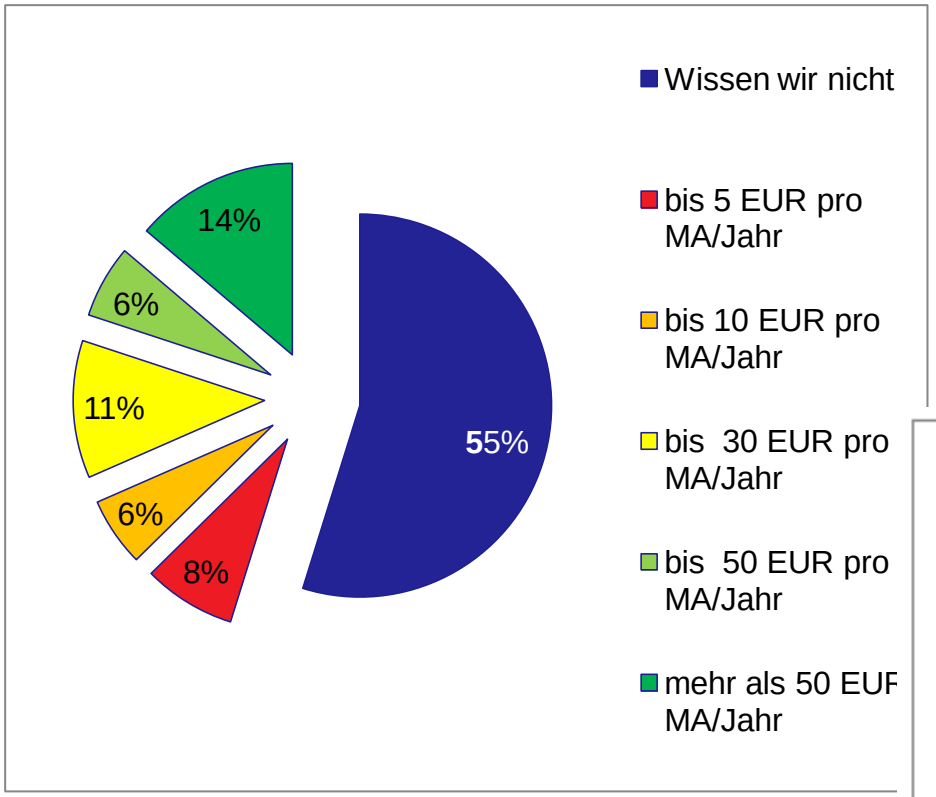


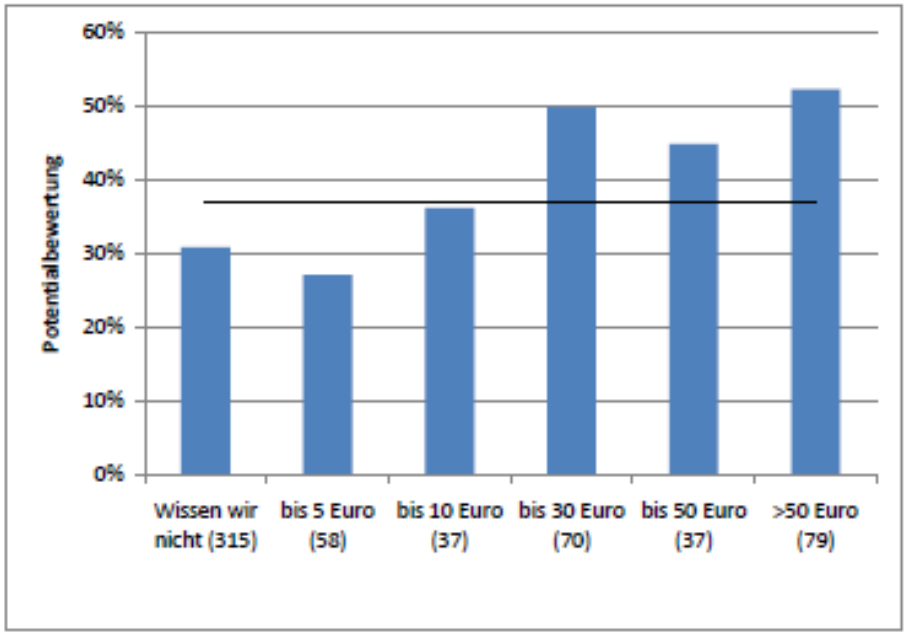
(N=604 Unternehmen)



- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!

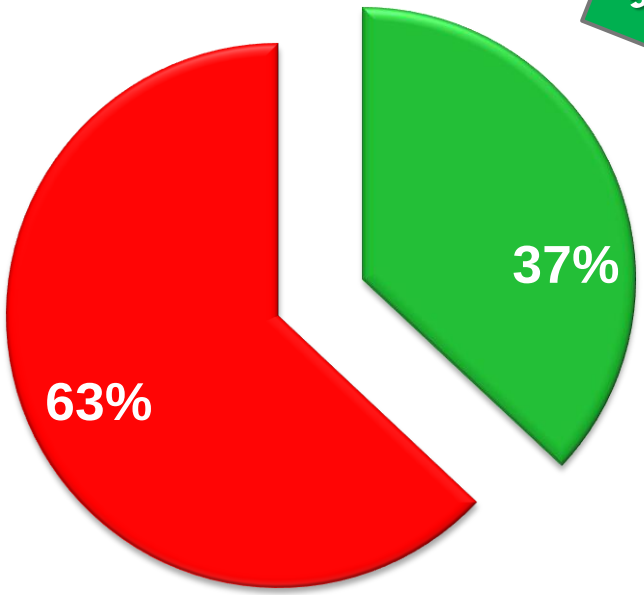
BGM-Investition pro Mitarbeiter & Jahr & BGM-Ist-Potentialentwicklung





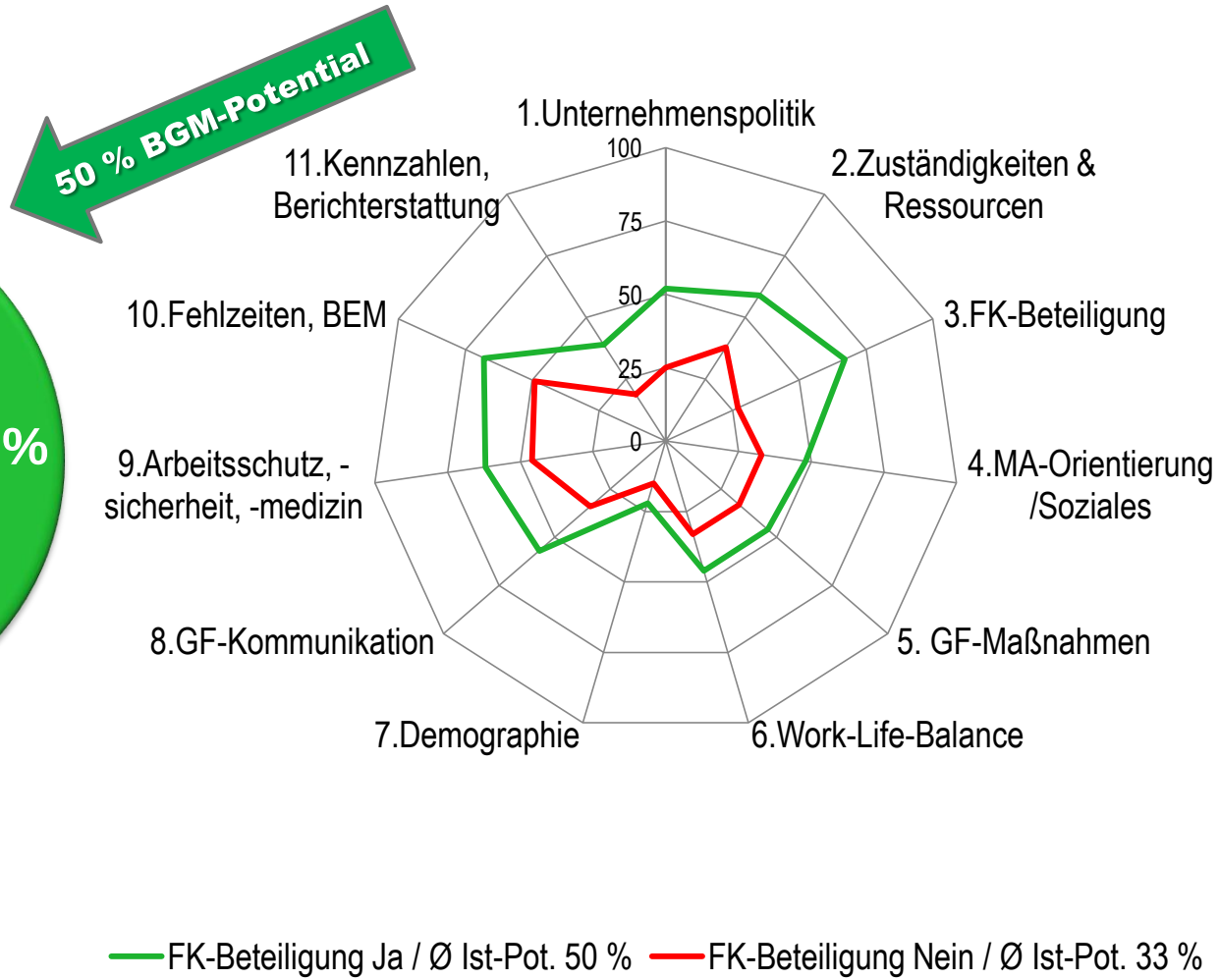
Führungskräftebeteiligung & BGM-Ist-Potential

„Werden die Führungskräfte an Entscheidungen und Prozessen des BGM beteiligt?“



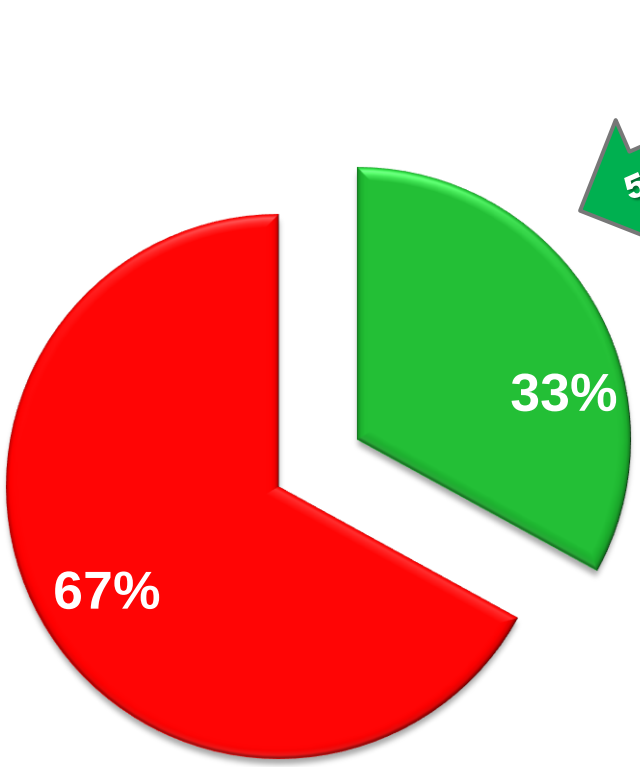
(N=604 Unternehmen)

- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!

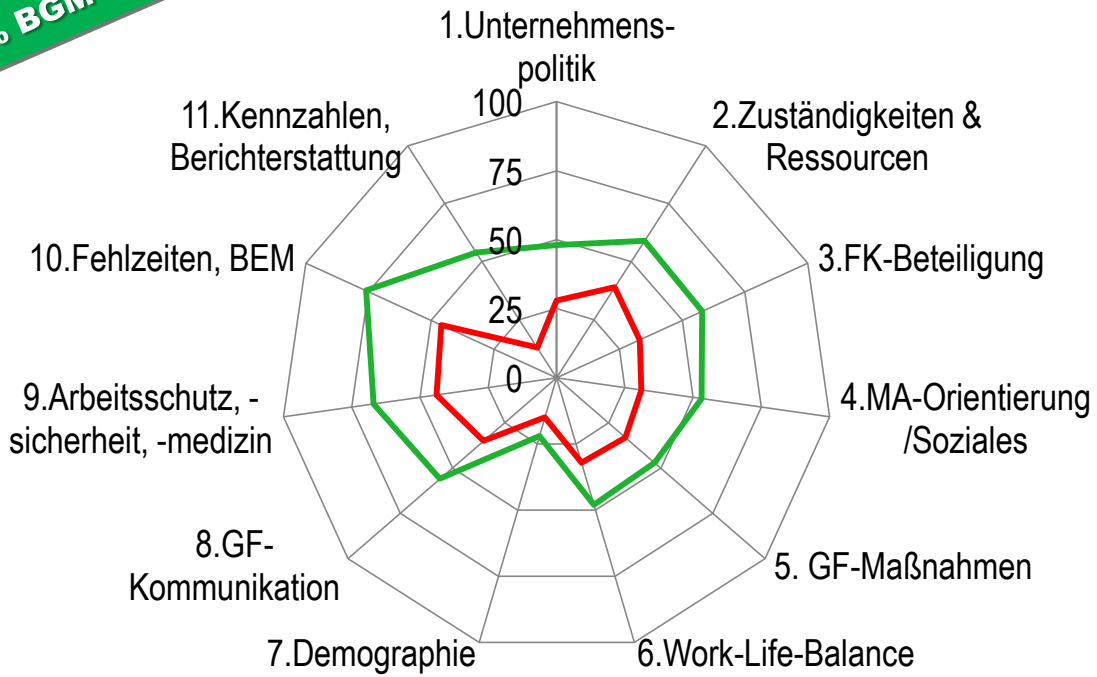


MA-Befragung & BGM-Ist-Potential „Werden in

Ihrem Unternehmen Analysedaten aus Mitarbeiterumfragen im Zusammenhang mit BGM berücksichtigt?“



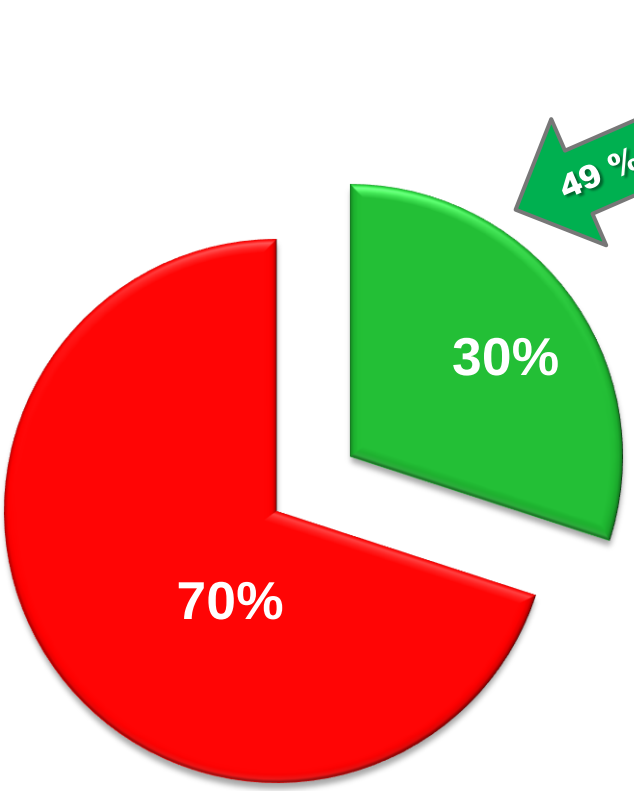
(N=604 Unternehmen)



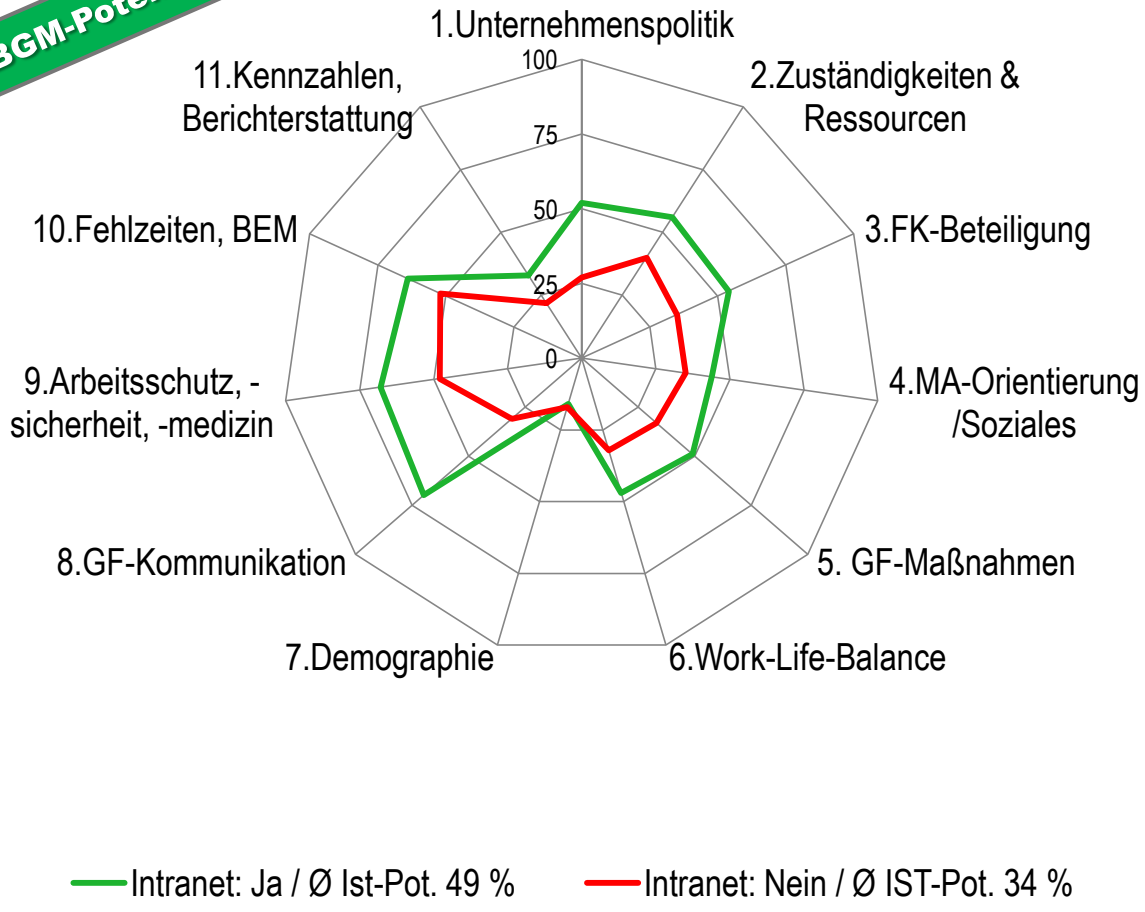
- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!

Intranet und BGM-Ist-Potential in %

„Gibt es in einem Intranet einen gesonderten Bereich "Gesundheit", der allen Mitarbeitern zur Verfügung steht?



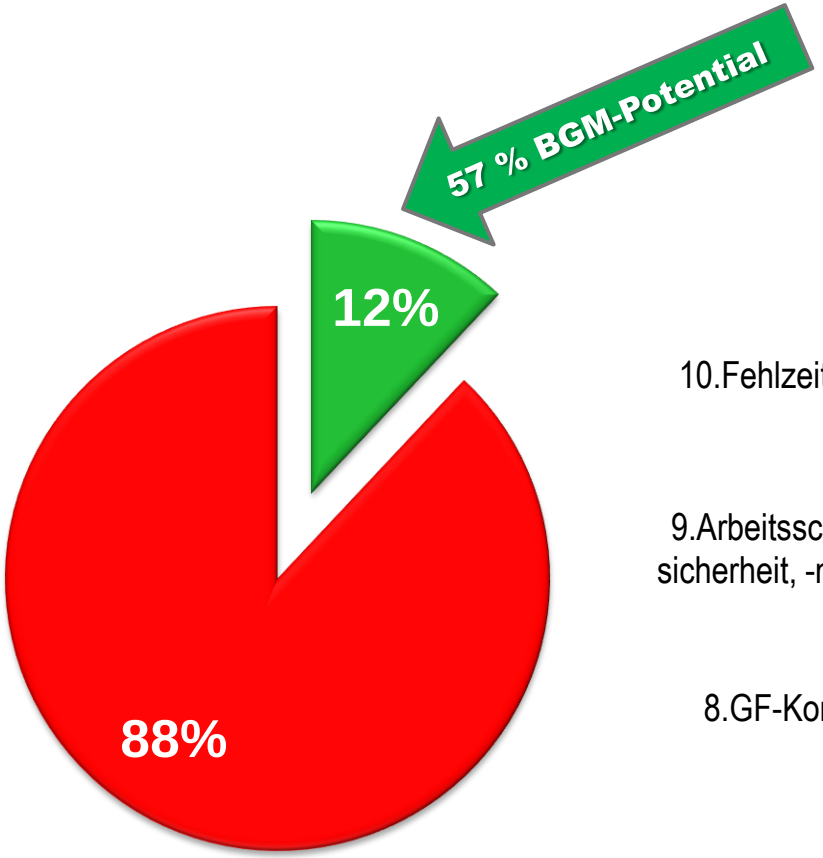
(N=604 Unternehmen)



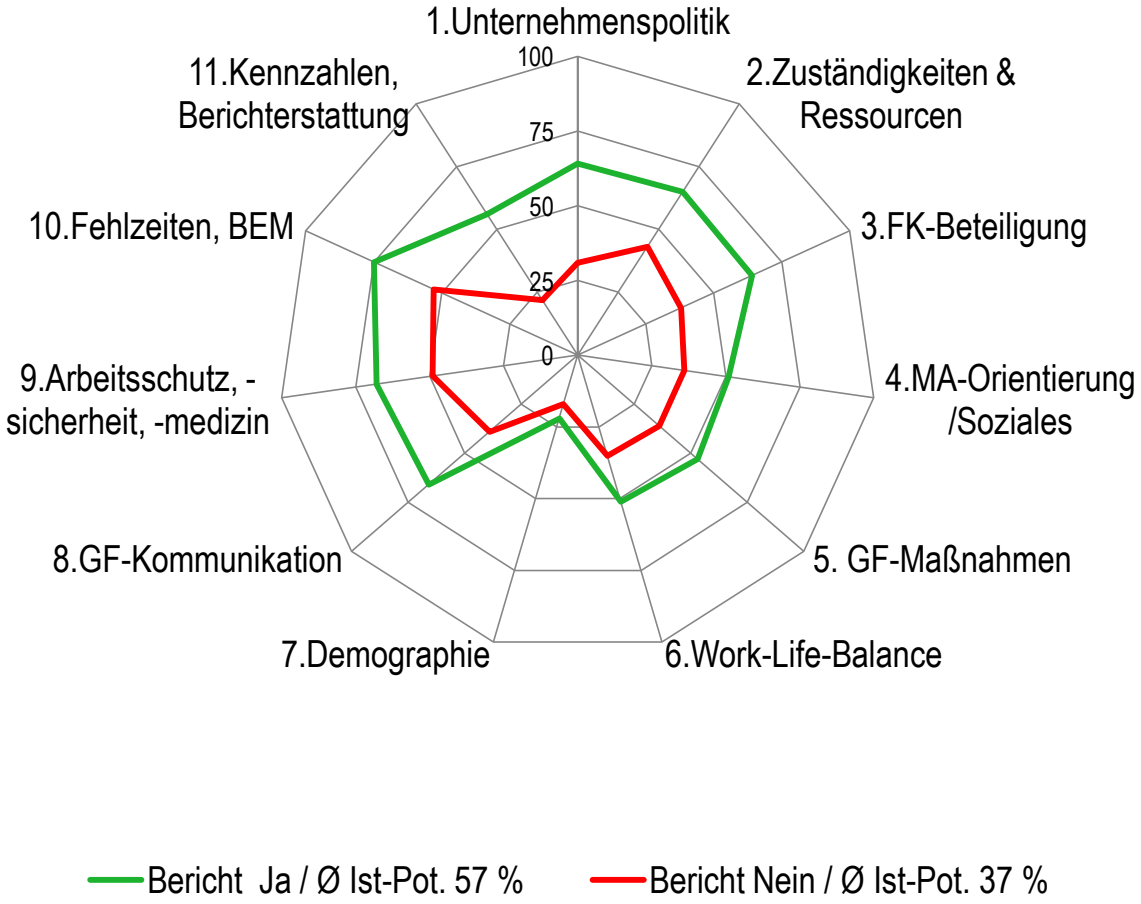
- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!

Gesundheitsbericht zur Beurteilung der BGM-Maßnahmen in %

„Gibt es einen betriebsinternen Gesundheitsbericht, der alle Maßnahmen und Daten zusammenfasst und Konsequenzen für die Verantwortlichen hinsichtlich weiteren Verbesserungen aufzeigt?“



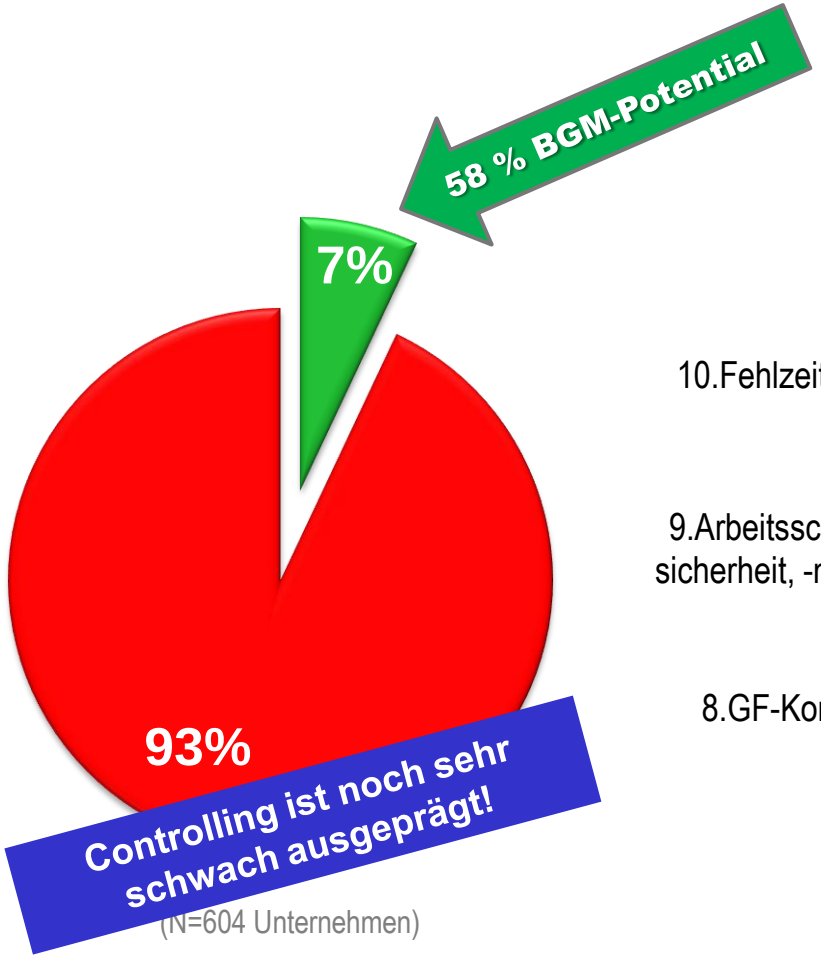
(N=604 Unternehmen)

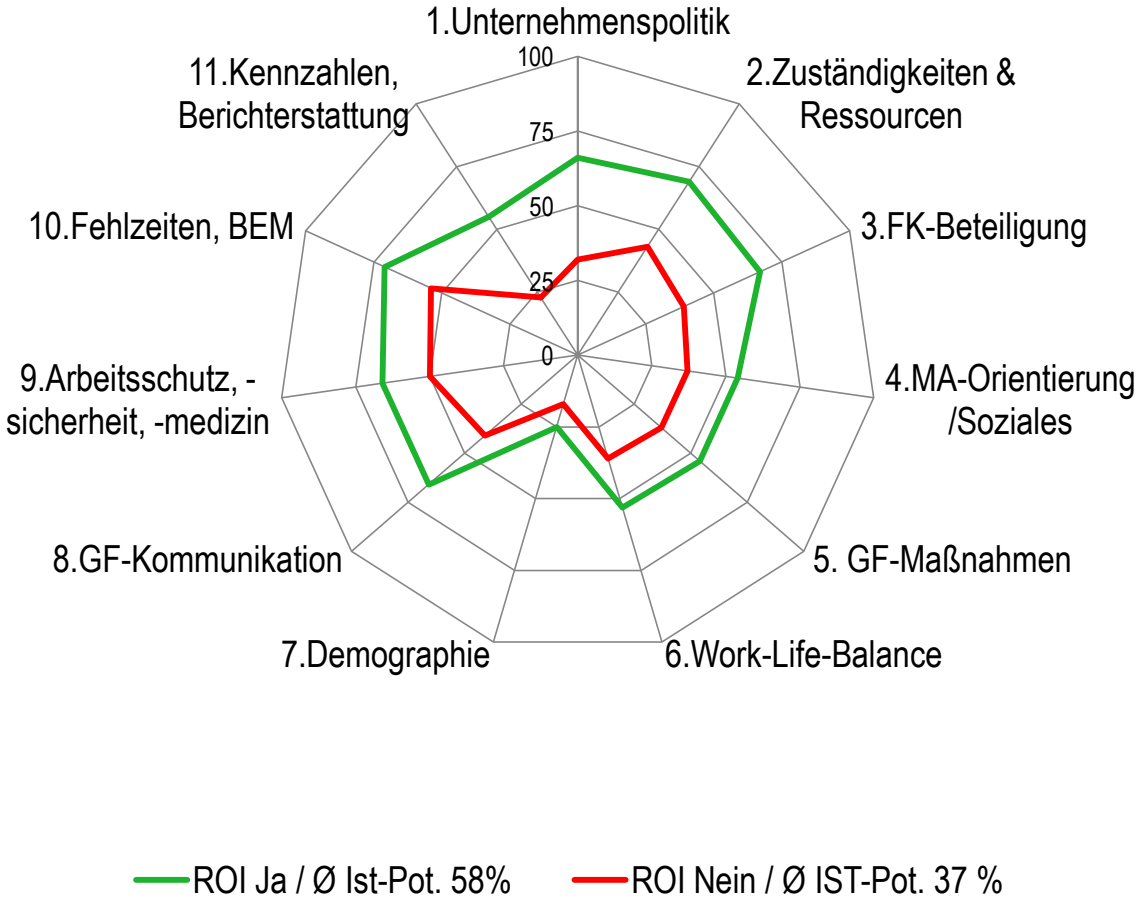


- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!

Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Messung des Erfolges von BGM-Maßnahmen in %

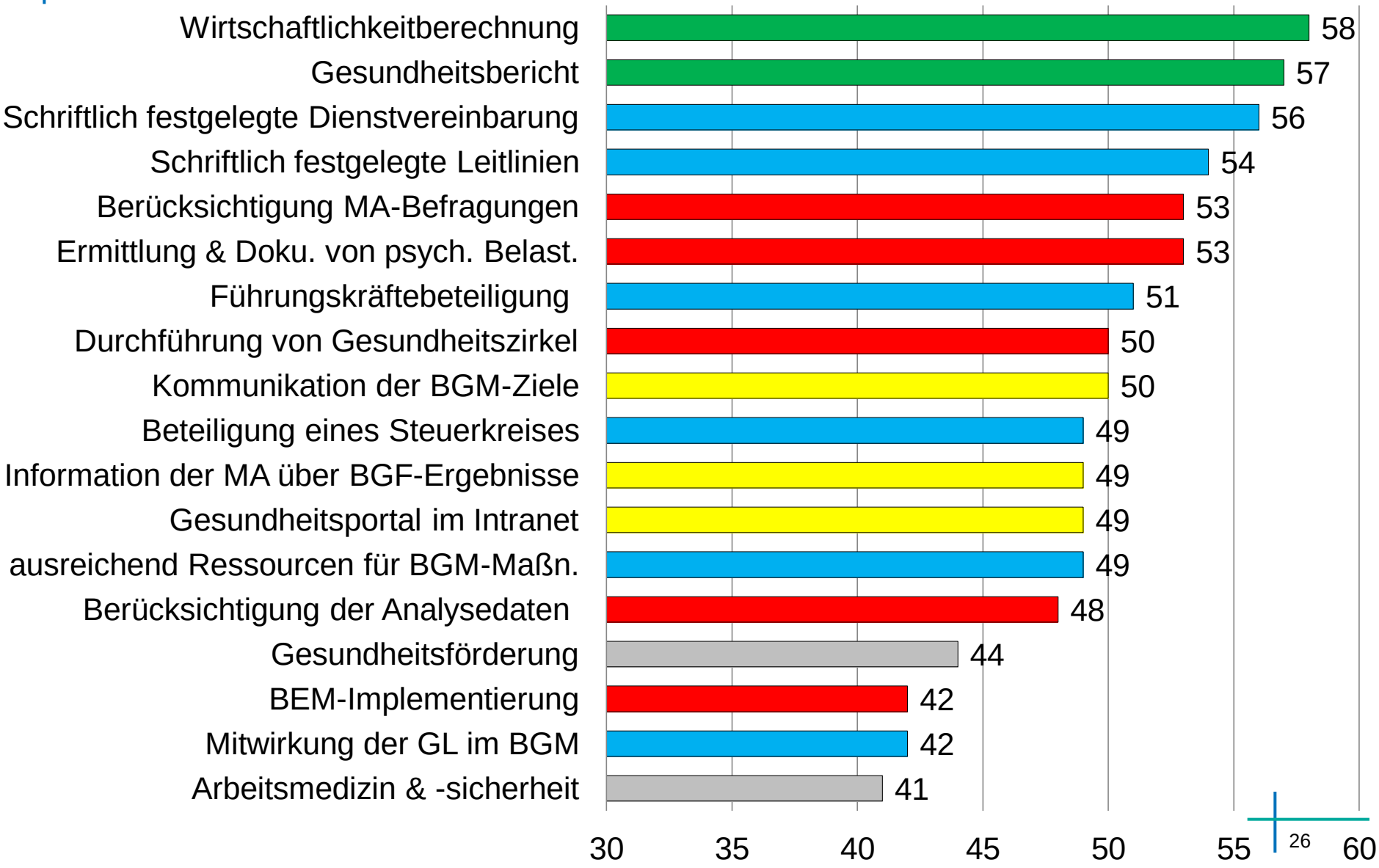
„Werden Wirtschaftlichkeitsberechnungen angestellt, um den Erfolg von durchgeführten BGM-Maßnahmen zu ermitteln?



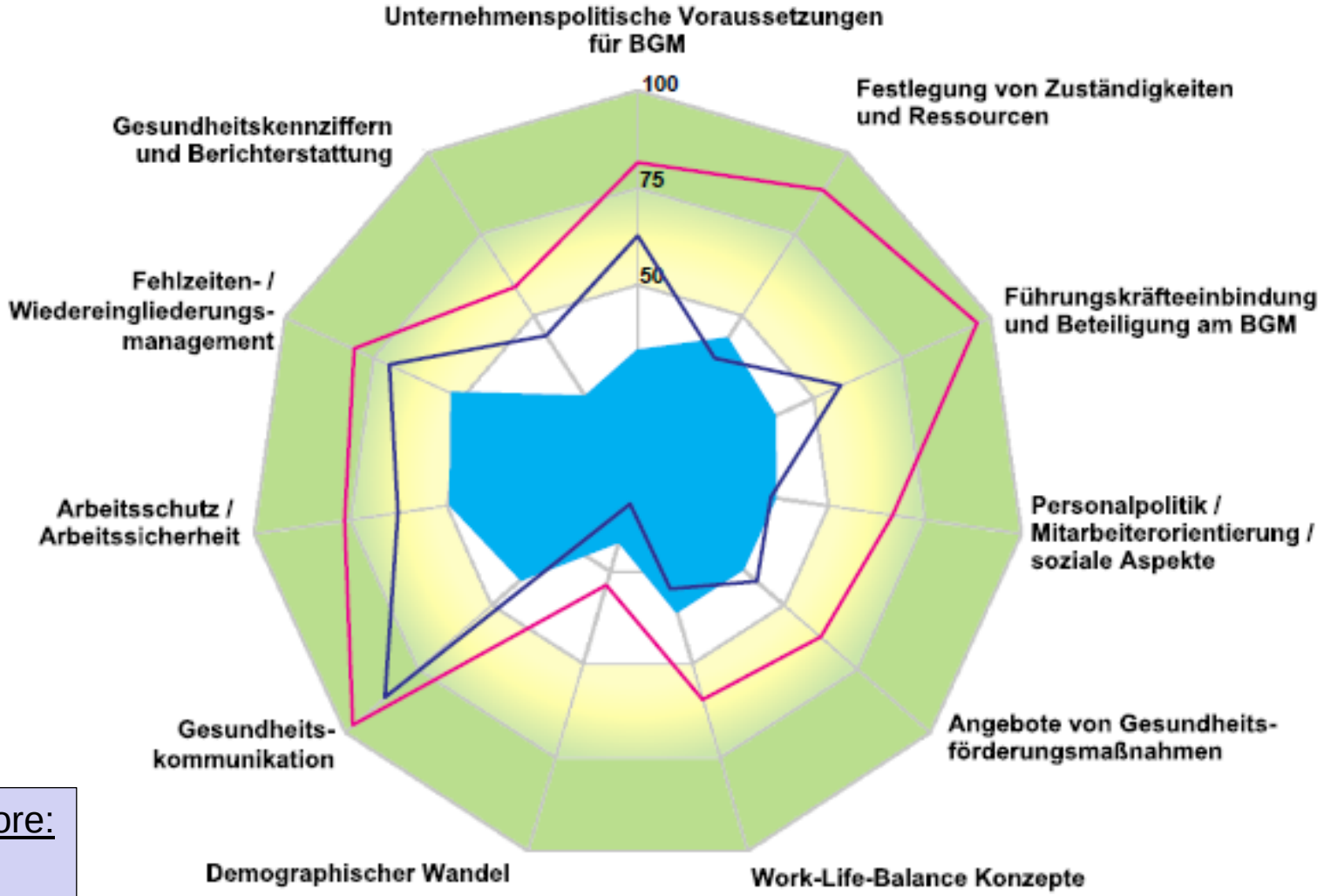


- Ja, wird bereits umgesetzt!
- Nein, wird nicht durchgeführt!

BGM-TOP-Treiber – die wichtigsten Einfluss-faktoren für ein effektives BGM in % (N=604 Unternehmen)



Beispiel: BGM-Potentialentwicklung in wirtschaftlich „schwierigen“ Zeiten!



BGM-Gesamtscore:

2008: 44%

2010: 70%

6 Erfolgsfaktoren auf dem Weg zu einem systematischem BGM

1 Schaffung unabdingbarer Grundvoraussetzungen

- schriftlich festgelegte Unternehmensleitlinie zum Thema BGM
- schriftlich festgelegte Dienstvereinbarung mit betriebseigenen Handlungsanweisungen zum BGM
- Ressourcenfestlegung (Investitionsbereitschaft)
- Festlegung von Zuständigkeiten und Kompetenzen

2 Einrichtung eines Steuerungsgremiums

- BGM-Motor – möglichst mit Beteiligung der Geschäftsleitung

3 Führungskräfteeinbindung am BGM-Prozess

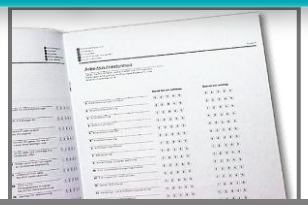
- Führungskräftequalifizierung

4 Aufbau eines BGM-Kommunikationssystems

- Intranet für internes Marketing
- BGM-Ziele & Maßnahmen kommunizieren

6 Erfolgsfaktoren auf dem Weg zu systematischem BGM

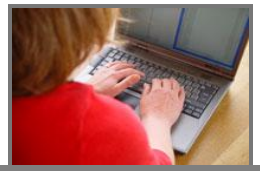
5 Aufbau und Verankerung einer systematischen Vorgehensweise



Ist-Analyse & Aufbau einer Dateninfrastruktur:
MA-Befragung, Gesundheitszirkel, Fokusgruppen, Vorschlagswesen etc.

Bedarfsorientierte, kennzahlenorientierte, zielführende Planung von Maßnahmen

Durchführung der Maßnahmen



Evaluation und Abgleich: festgelegte Ziele vs. erreichte Ergebnisse

6 Gesundheitsberichterstattung / Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Zusammenfassung der Ergebnisse

- 604 Unternehmen wurden zwischen 2007 und 2012 untersucht und deren BGM-Ist-Potentiale ausgewertet.
- Das durchschnittliche BGM-Ist-Potential liegt im Mittel bei 38%.
- Allgemein ist das BGM-Ist-Potential seit 2007 um 16% (leicht) angestiegen
- Nur jedes vierte Unternehmen überschreitet die 50%-BGM-Ist-Potentialmarke (mit einem durchschnittlich Score von 62%).
- Die TOP-Branchen mit dem strategisch höchsten BGM-Ist-Potential sind 1. Energie, -versorger mit 47%, 2. Versicherungen mit 44% und 3. Industrie mit 41 %.
- Mit der Unternehmensgröße steigt auch das BGM-Ist-Potential an. Diese Tendenz lässt sich auch innerhalb der einzelner Branche feststellen.
- TOP 10 der BGM-Treiber zu mehr strategischem Potential sind:
    1. Wirtschaftlichkeitsberechnung
    2. Gesundheitsbericht/Kennzahlen
    3. Schriftlich festgelegte Dienstvereinbarung
    4. Schriftlich festgelegte Unternehmensleitlinien
    5. Berücksichtigung von BGM-relevanten Daten aus MA-Befragungen
    6. Ermittlung & Dokumentation von psychischen Belastungen
    7. Führungskräftebeteiligung
    8. Durchführung von Gesundheitszirkel
    9. Kommunikation der BGM-Ziele
    10. Beteiligung eines Steuerkreises

Fragen!?!?
Danke für Ihre Aufmerksamkeit!